RSV SCHWELENTRUP

1928 2018

90 Jahre RSV

Von Anfang an sind wir dabei!
Einmal RSV - immer RSV

Betriebswirtschaftliche Beratung für Hotellerie, Gastronomie, Handel und Handwerk seit mehr als 35 Jahren

brinkmann-unternehmensberatung gmbh
Sternberger Straße 3
32694 Dörentrup

brinkmann
unternehmensberatung

Besuchen Sie uns im Internet:
www.brinkmann-unternehmensberatung.de

Grußwort 1. Vorsitzender

Im Jahr 2018 jährt sich zum 90.sten mal der Gründungstag des RSV Schwelentrup

Neun Jahrzehnte auf die unser Sportverein mit Stolz zurückblicken kann. Angefangen hat alles im Jahr 1928 mit einer kleinen Schar Jugendlicher und hat sich bis zum heutigen Tage zu einem Verein mit einer Mitgliederzahl von rund 400 entwickelt.

Ich selbst, durfte die letzten 4 Jahre, diesen Verein als 1. Vorsitzenden unterstützen. Das ist, im Vergleich zu meinen Vorgängern eine noch recht kurze Amtszeit. Trotzdem bin ich sehr stolz darauf, an solch einem bedeutenden Jubiläum teilhaben zu dürfen.

Viele haben in der zurückliegenden Zeit mit dazu beigetragen unsere Ziele in sportlicher, sozialer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu erreichen. Herzlichen Dank dafür. Mein Dank gilt natürlich auch allen Mitgliedern, Trainern, Übungsleitern, Betreuern, befreundeten Vereinen, der Gemeinde und Allen, die sich täglich für das Wohl des Vereins einsetzten und alle, die ich jetzt vergessen habe.

Ein Hauptaugenmerk für die Zukunft des Vereins wird die umfangreiche, erfolgreiche und integrative Weiterführung der Jugendarbeit sein, die für unser Umfeld im heutigen Zeitalter auch einen wichtigen sozialen Baustein darstellt. Natürlich werden wir auch weiterhin mit der Zeit gehen und versuchen uns sportlich und demographisch weiter zu entwickeln.

Für die Zukunft wünsche ich, dass auch weiterhin der Zusammenhalt da ist, welcher erforderlich ist, die sportliche und soziale Aufgabe unseres Sportvereins erfolgreich wahrzunehmen. Ich wünsche uns noch viele schöne Übungsstunden und Fußballspiele hier im Bergstadion. Und natürlich für unser Festwochenende frohe und gesellige Stunden in Schwelentrup.

Hans-Joachim Nieden

1. Vorsitzender
RSV Schwelentrup

90 jähriges Vereinsjubiläum des RSV Schwelentrup

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportlerinnen und Sportler des RSV Schwelentrup!

Das zurückliegende Jahrhundert war geprägt von vielen tiefgreifenden Ereignissen für Deutschland, aber auch für Lippe.

Nationalismus, der Zweite Weltkrieg, Inflation und Wiederaufbau bestimmten das Bild und das Leben vieler Menschen – auch bei uns.

Eine feste Institution in den vergangen 9 Jahrzehnten war und ist der RSV.

In seiner 90 Jährigen Geschichte haben sich viele Menschen ehrenamtlich und unermüdlich für ihren Verein und seine Belange eingesetzt.

Natürlich und das zeichnet das Ehrenamt aus, galt es immer, sich den gesellschaftlichen Herausforderungen und Veränderungen anzupassen, eine notwendige Überlebensstrategie.

Durch das breitgefächerte sportliche Angebot hat der RSV, besonders für die Schwelentruper, nie an Attraktivität und Anziehungskraft verloren und behält und erhält damit eine überaus wichtige Funktion im Dorf.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Verantwortlichen möchte ich im Namen von Rat und Verwaltung und auch ganz persönlich meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen und zum 90. Geburtstag herzlich gratulieren.

Für die geplanten Festveranstaltungen anlässlich des Geburtstages wünsche ich allen Organisatoren gutes Gelingen und allen Beteiligten eine stimmungsvolle Jubiläumsveranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Fr. Ehlert

Grußwort Landrat

Lieber Vorstand und liebe Mitglieder des RSV Schwelentrup,
liebe Sport-Freunde,

schon zum 75-jährigen Bestehen fassten Sie in Ihrer Vereinschronik passend zusammen: „Sport im Verein – besser als allein." Das hat viele Gründe: Man kann sich gegenseitig motivieren, geht gemeinsam zum Training und freut sich darauf, dort Gleichgesinnte zu treffen. Das Motto steht aber auch für eine starke Gemeinschaft, die letztendlich viel bewegen kann! Statistisch gesehen ist mehr als jeder dritte Schwelentruper Mitglied in Ihrem Sportverein – eine beachtliche Quote!

Der RSV Schwelentrup hat in seiner Vergangenheit viele Höhen und Tiefen erlebt, Rückschläge verkraftet und Erfolge gefeiert. Dabei haben Sie, liebe RSVler, vor allem eins bewiesen: Sportlichen Ehrgeiz! Denn Sie haben sich nie mit den Lorbeeren begnügt, die Sie bereits eingefahren haben, sondern beständig daran gearbeitet, das Angebot Ihres Vereins auszubauen und auf die Bedürfnisse Ihrer Mitglieder zuzuschneiden. Der Erfolg Ihres Vereins, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert, gibt Ihnen dabei recht.

Zum Selbstverständnis des RSV gehört aber noch viel mehr als ein breites Sportangebot zur Ertüchtigung und gesundheitlichen Stärkung (nicht nur) der Schwelentruper. „Teamgeist", das ist für Sie mehr, als die sportliche Idee einer Mannschaft. Denn Sie setzen sich auch für das Dorf und die Bewohner ein: Sie stellen Veranstaltungen wie Open-Air-Konzerte auf die Beine, waren unter anderem am Neubau der Schwelentruper Friedhofskapelle beteiligt und greifen auch anderen Vereinen unter die Arme, wenn es um die Organisation dorfweiter Aktionen geht.

Sie bilden damit nicht nur eine starke Säule der Schwelentruper Gemeinschaft, sondern gehen mit gutem Vorbild voran und gestalten Ihr Dorf maßgeblich mit. Ich freue mich, dass wir so verantwortungsvolle Vereine in Lippe haben und wünsche Ihnen zahlreiche weitere Jahre, die nicht nur weitere sportliche Erfolge für Sie bereithalten. In diesem Sinne: Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum!

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Axel Lehmann
Landrat

Grußwort zum 90-jährigen Vereinsjubiläum des RSV Schwelentrup

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler des RSV Schwelentrup,

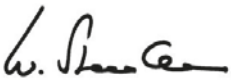
im Namen des Präsidiums und der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Lippe gratuliere ich ganz herzlich zum 90.Vereinsjubläum.

Als Mehrspartenverein bietet der RSV den Menschen in Schwelentrup und darüber hinaus ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für sportliche Aktivitäten. Der Verein ist somit ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben der Region.

Neben der wettkampforientierten Sportart Fußball gibt es im RSV zahlreiche Abteilungen, bei denen Gesundheit und Geselligkeit im Vordergrund stehen: Gymnastik, Fitness, Walking, Wandern, Sauna und vieles mehr. Zu diesem tollen Angebot möchte ich dem RSV und allen ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern und Übungsleiter*innen, die dazu beitragen, dies „am Laufen“ zu halten, herzlich gratulieren und meinen Respekt zollen.

Der Sport als größte Bürgerbewegung im Kreis Lippe mit 116.000 Mitgliedern in über 400 Vereinen leistet hier eine großartige Arbeit für unsere Gesellschaft, für die Menschen in unserem Land. Der RSV Schwelentrup ist Bestandteil dieser Bewegung.

Zum Jubiläumsjahr wünsche ich dem Vorstand des RSV Schwelentrup einen erfolgreichen Weg, verbunden mit allen guten Wünschen für eine weitere positive Sportentwicklung und den Vereinsmitgliedern wünsche ich weiterhin viel Freude und Spaß am gemeinschaftlichen Sport.



Wilfried Starke

Präsident des
Kreissportbundes Lippe

FUSSBALL- und
LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e.V.

Grußwort des Vorsitzenden des Kreises Lemgo im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V.

Der RSV Schwelentrup von 1928 e.V. feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Vereinsjubiläum. Hierzu gratuliere ich als Vorsitzender des Kreises Lemgo im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V. recht herzlich.

Dieser Geburtstag - wenn er auch kein echtes Jubiläum ist - ist doch der beste Beweis dafür, dass in den vergangenen neun Jahrzehnten Mitglieder bereit waren, Kraft, Zeit und Geld für die Ziele ihres Vereins zur Verfügung zu stellen. Sowohl im Vorstand, aber auch als Übungsleiter und Betreuer haben diese Männer und Frauen mit viel Idealismus im RSV Schwelentrup eine hervorragende Arbeit geleistet. Hierfür sage ich im Namen des Kreisvorstandes Lemgo allen ein herzliches Dankeschön.

Mögen diese Idealisten und ehrenamtlichen Helfer dem RSV Schwelentrup auch in den kommenden Jahren stets ausreichend zur Verfügung stehen, um auch in der Zukunft den Bürgern die Möglichkeit zum Sporttreiben in einem Sportverein zu geben, getreu dem Motto des Landessportbundes „Sport ist im Verein am schönsten."

Dem RSV Schwelentrup wünsche ich im Namen des FLVW-Kreises Lemgo für die kommenden Jahre, dass seine Arbeit weiterhin so erfolgreich bleibt wie bisher und dem Wohle aller Sporttreibenden dient. Wie sagte einst Pierre de Coubertin: „Sport ist ein Treffpunkt aller ohne Unterschied von Geburt, Stand, Besitz oder Beruf!"

Den Jubiläumsfesttagen wünsche ich einen sportlichen und harmonischen Verlauf.

Werner Fritzensmeier
Kreisvorsitzender

Inhaltsverzeichnis:

9 Chronik

10 Arbeiter-, Turn- und Sportverein

13 Turnverein Schwelentrup

18 Neugründung RSV Schwelentrup

22 Damenhandball

26 Bau Sporthaus

31 Schüler und Jugendfußballer

39 Aufstieg 1. Mannschaft in 1. Kreisklasse

43 Fußball 2. Mannschaft

45 Fußball Alte Herren

47 Beginn Jugendspiel-gemeinschaft

50 Fußball Schiedsrichter

52 Damenfußball

54 Entstehung des FC SSW

56 Baumaßnahmen und Eigenleistungen

61 Beginn Neubau Rotgrandfläche

62 Anbau Geräteschuppen

63 Erneuerung Sanitärbereiche

65 Bau Soccerfield

67 Aufarbeitung der Spielfläche/ Laufbahn

69 Sportfeste und andere Veranstaltungen

72 Entwicklung zum Breitensportverein

73 Damen Gymnastik

76 Leichtathletik

82 Sportabzeichen

88 Lauftreff

90 Tischtennis

92 Mutter-und Kind-Turngruppe

96 Herren-Fitness

102 Jugendvorstand

104 Skigymnastik

109 Ältestenrat

110 Rückenschongymnastik

114 Walking/ Nordic Walking

118 Wandergruppe

119 Wieder Fußball im RSV

126 Jugendfußball in Dörentrup

131 Vorstand des RSV

135 Planungsgruppe Jubiläum

136 Fahnenträger

138 Vereinslied Grün und weiß…

140 Ehemalige Vorsitzende

143 RSVer im FuL-Kreis Lemgo

145 Kampfrichter im DLV

148 RSVer im Gemeinde-sportverband

Chronik

Die Geschichte unseres Vereins begann vor nunmehr 90 Jahren. Eine kleine Schar sportbegeisterter Jugendlicher wollte nicht mehr in den Nachbargemeinden dem Sport zusehen, sondern selbst in eigenen Reihen Sport betreiben. Niemand konnte damals ahnen, welcher Anstoß hier gegeben wurde. Dort, wo heute der Kurpark beginnt, lag das erste „Spielfeld“ der Schwelentruper Sportler: „Heyer’s Kamp“ eine Pferdeweide. Wollte man dort aktiv werden, mussten erst die Vierbeiner in den benachbarten Kamp getrieben werden, und wenn der Grundstückseigentümer nahte, nahmen alle schleunigst Reißaus. „Die Bengel haben wohl nicht genug zu tun, sollten lieber arbeiten“, schimpften nicht nur die Bauern. Von dem hohen Stellenwert, den der Sport heute genießt, war man 1928 noch meilenweit entfernt. Trotz oder gerade wegen aller Anfeindungen wurden die ersten „organisierten“ Schwelentruper zu einem verschworenen Haufen. Eine Mannschaft wurde zusammengestellt (es langte gerade zu einer), und die Spiele konnten beginnen. Man spielte zunächst Handball, wie in den Nachbarorten Hillentrup und Spork auch. Das erste Spiel, es wurde gegen Hillentrup II ausgetragen, endete mit einer haushohen Niederlage, und man verlor fast immer, das muss ehrlicherweise gesagt werden. Und wer spielte damals in dieser ersten Mannschaft?

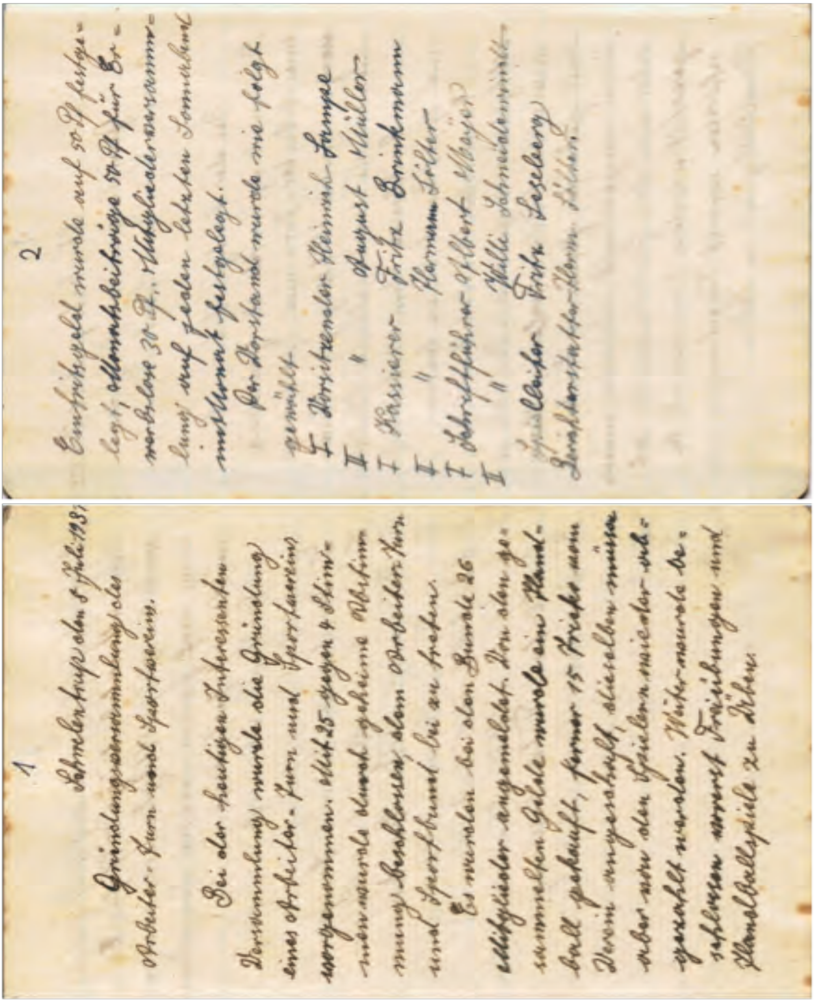
Fritz Brinkmann, August Sölter, Fritz Schneidewind, Hermann Blome, Hermann Sölter, Heinrich Grote, Fr. Unverzagt, Fr. Grote, Fr. Leseberg, Fr. Wieneke, W. Schneidewind

Die Regelkenntnisse bezog man von Heinrich Strate, genannt „Schmeling“, vom Nachbarverein Spork. Trotzdem, das Engagement war riesengroß, Erfolge vorerst Nebensache. Man spielte damals in der „wilden Liga“, gehörte noch keinem Sportbund an, um Kosten für die Verbandsabgabe zu sparen. Denn Geld für den Sport hatte kaum einer übrig, im Reich gab es 7 Millionen Arbeitslose.

Den im Verband organisierten Nachbarvereinen wurde schließlich untersagt, gegen die Schwelentruper Elite überhaupt anzutreten. Um Spielpartner zu bekommen, fuhren die beiden Mannschaftskapitäne Fritz Wieneke und Fritz Grote in Abständen mit dem Fahrrad nach Lage. Dort fand in einer Gaststätte die „Spielerbörse“ statt, an der man für die nächsten Monate Spiele „buchen“ konnte.

1931 Arbeiter-, Turn- und Sportverein Schwelentrup

Das Jahr 1931 ist wohl das offizielle Geburtsjahr des heutigen Rasensportvereins Schwelentrup. Die Gründungsversammlung fand am 8. Juli 1931 im Gasthaus „Grünental“ statt, folgendes Protokoll wurde erstellt:


1

Schwelentrup den 8 Juli 1931

Gründungsversammlung des Arbeiter- Turn und Sportvereins.

Bei der heutigen Interessenten Versammlung wurde die Gründung eines Arbeiter- Turn und Sportvereins vorgenommen. Mit 25 gegen 4 Stimmen wurde durch geheime Abstimmung beschlossen dem Arbeiter Turn und Sportbund bei zu treten.

Es wurden bei dem Bunde 26 Mitglieder angemeldet. Von den gesammelten Gelde wurde ein Handball gekauft, ferner 15 Tricks vom Verein angeschafft, dieselben müssen aber von den Spielern wieder abgezahlt werden. Weiter wurde beschlossen vorerst Freiübungen und Handballspiele zu üben.

2

Eintrittsgeld wurde auf 50 Pf festgelegt, Monatsbeiträge 50 Pf für Erwerbslose 30 Pf. Mitgliederversammlung auf jeden letzten Sonnabend im Monat festgelegt.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt

I Vorsitzender Heinrich Lampe
II " August Müller
I Kassierer Fritz Brinkmann
II " Hermann Sölter
I Schriftführer Albert Meyer
II " Willi Schneidewindt
Spielleiter Fritz Leseberg
Berichterstatter Herm. Sölter.

Es wurden beim Verband 26 Mitglieder angemeldet. Das Volksblatt in Detmold vermeldete am 11. August 1931 die Gründung des neuen Vereins. Die Zeiten der wilden Liga gingen zu Ende. Ein Handball wurde angeschafft, hierfür fand extra eine Sammlung unter den Mitgliedern statt. Schwieriger gestaltete sich der Kauf von 15 grün-weißen Trikots, wer sollte das bezahlen? Schließlich fand sich ein Mäzen, der das Geld vorstreckte. Mit wöchentlich 10 Pfennig mussten die Spieler den Betrag wieder abstottern (einige sollen allerdings bis heute noch nicht alles bezahlt haben). Es gab Spieler, die liebten ihr Trikot so sehr, dass sie es die ganze Woche über nicht auszogen, auch nicht bei der Arbeit in der Landwirtschaft, was die Sporthemden ziemlich übel nahmen. Neben dem Handballsport nahm auch die Begeisterung für Leibesübungen immer größeren Raum ein, allerdings nur im Winterhalbjahr. Zu diesem Zweck stellte Vereinswirt Brinkmann seinen Saal zur Verfügung. Auch Schüler kamen zu den Übungsabenden, der Verein wuchs. Barren und Reck wurden vom Bezirksverband ausgeliehen, die Hillentruper Nachbarn halfen mit dort nicht mehr benötigten Geräten aus. Vorturner war zunächst Heinrich Strate, später übernahmen Sportkameraden wie Wilhelm Rehse, Fritz Leseberg, Wilhelm Meier und Fritz Grote als Vorturner das Kommando. Sogar richtige Turnfeste fanden auf dem Brinkmannschen Saale statt.

Von einem erfreulichen Ereignis muss hier noch berichtet werden. Obwohl keine Neigung zum Besuch des Bezirksfestes in Pivitsheide 1931 bestand, nahmen Fritz Wieneke, Fritz Grote und Heinrich Grote am 5000-m-Mannschaftslauf teil und errangen den Mannschaftssieg.

Die Spielmöglichkeiten auf den Kuhweiden waren mehr als dürftig, und die Schwelentruper waren es leid, sich hiermit abzufinden. Ein richtiger Sportplatz musste her. Aus dem Protokoll der ersten Jahreshauptversammlung vom 16. Januar 1932 geht hervor, dass die Bewilligung eines Sportplatzes seitens der Behörden noch nicht erreicht werden konnte. Es bestand die Aussicht, im Laufe des Sommers pachtweise einen Platz vom Domänenpächter Hilkemeier „Auf dem Dresche“ zu bekommen. Als treibende Kraft trat der 1. Vorsitzende Heinrich Lampe hervor. Ungezählt sind die Fahrten, die er mit seinem Fahrrad zum Sportkommissar nach Detmold unternahm, um die vielen Verhandlungen zu führen. Schließlich wurde das Gelände im September 1932 von Hilkemeier freigegeben, die Planierungsarbeiten begannen ein halbes Jahr später, und für den 14. Mai 1933 wurde ein Stiftungsfest mit Tanzvergnügen auf dem Brinkmannschen Saal vorgesehen.

Getränke
Fahrenkamp
EXTERTAL
KF

Doch bevor es so weit war, belasteten die verschiedenen politischen Strömungen den Verein. Die Differenzen nahmen zu, da Mitglieder der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei mit Mitgliedern der KPD und des Reichsbanners, Rotfront genannt, im selben Verein spielten. Immer wieder prallten die politischen Gegensätze aufeinander. Die führenden Männer des Dorfes waren von der Wichtigkeit ihrer politischen Überzeugungen erfüllt, und hochtönende Reden wurden nicht nur in den Gemeinderatssitzungen gehalten, sondern sogar auch in den Mitgliederversammlungen der Vereine.

Vor der Reichstagswahl am 5. März 1932 traten die Gegensätze dann offen zu tage und 21 Mitglieder und 8 Schüler verließen aus eigener Initiative den Verein. Damit war dieser erheblich geschwächt und konnte kaum den Spielbetrieb aufrechterhalten. Nachdem die Nationalsozialisten die Regierung übernommen hatten, wurde im Januar 1933 der Sport im Reich „gleichgeschaltet", das hieß, den Arbeiter-, Turn- und Sportverein Schwelentrup durfte es in seiner bisherigen Form nicht mehr geben. Die Mitglieder reagierten schnell. Schon Wochen zuvor waren sie zusammengekommen, hatten den Verein aufgelöst und an einem Abend die Kasse verjubelt. Stolze 28 Reichsmark befanden sich darin. Offiziell wurde in der Mitgliederversammlung am 14. März 1933 der Antrag gestellt, den Arbeiter-, Turn- und Sportverein aufzulösen, und am 22. März erfolgte in geheimer Wahl mit 14 Stimmen und 1 Enthaltung der Auflösungsbeschluss. Dieser wurde dem Sportkommissar in Detmold gemeldet. Die beiden Handbälle kaufte Fritz Brinkmann für je 50 Pfennig.

1933 Turnverein Schwelentrup

Im Frühjahr 1933 gründete man den Verein neu, er hieß jetzt TV (Turnverein) Schwelentrup. (Anmerkung: Wann der Verein seinen heutigen Namen Rasensportverein (RSV) Schwelentrup – erhielt, konnte nicht genau recherchiert werden.) An die Spitze des Vereins trat der heute noch vielen bekannte Lehrer Rudolph Bökemeier, denn Heinrich Lampe als SPD-Mitglied erschien den damaligen politischen Machthabern für einen solchen Posten nicht geeignet. Seine hervorragenden Verdienste um den Bau der Platzanlage würdigte man erst viel später. Im Jahr 1951 erhielt er die Ehrenurkunde des RSV, ferner wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Westfälischen Fußballbundes ausgezeichnet. Mit Datum vom 29. Juni 1933 meldete man dem Sportkommissar die sogenannten Gastmitglieder, die nach Ansicht des Vorstandes sich für die

KPD oder das Reichsbanner eingesetzt hatten und früher dem Arbeiter-, Turn- und Sportbund angehört hatten. Die Mitgliederliste vom 1. Januar 1934 umfasste wieder 28 aktive und 18 passive Mitglieder. Auch die ehemaligen ausgetretenen Mitglieder traten fast ausnahmslos dem Verein wieder bei.
Im Frühjahr 1933 wurde mit den Arbeiten für den neuen Sportplatz begonnen. Mit Hacke, Schaufel und Schubkarre, alles in Handarbeit, denn große Geräte und Bagger standen nicht zur Verfügung. Eine schwere Arbeit, denn man musste teilweise den Fels abtragen.

Hillgraf
macht sicher

Ihr Versicherungsmakler für
Industrie • Handel • Gewerbe
www.hillgraf.de

Wir gratulieren ganz herzlich zum 90-jährigen Vereinsbestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Bahnhofstraße 5 • 32756 Detmold
Telefon 05231 9709-0
Telefax 05231 39830
E-Mail info@hillgraf.de

Foto Sportplatzbau 1933

Die Gemeindevertretung ließ den Bau als Notstandsarbeit durchführen, das hieß, Arbeitslose und Wohlfahrtsempfänger wurden zum Bau verpflichtet. Allein 80% der Vereinsmitglieder waren arbeitslos. 8 Mark betrug der kärgliche Wochenlohn. Zwei Jahre lang dauerten die Arbeiten, bis der Sportplatz endlich fertig war. Eigentümer des Platzes blieb weiterhin die Domänenabteilung des Freistaates Lippe, eine jährliche Pacht von 20 Reichsmark musste der Verein abführen, die Vergnügungs- und Tanzsteuer von 24 RM zahlte man an die Kreiskasse Brake. Im Mai 1935 konnte der Platz mit einem Sportfest und einem Tanzvergnügen im Saale Brinkmann eingeweiht werden. Für dieses Fest wurde eigens eine Vereinsfahne hergestellt. Die Fahnenstange fertigte Fritz Petig an. Als Ballwart fungierte Fritz Leseberg. Man kann den Stolz der Schwelentruper Sportler verstehen, endlich hatten sie eine eigene Anlage. Wen kümmerte es da, dass der Platz 20 m zu kurz war und auch in der Breite einige Meter fehlten und die Spielfläche von einem Tor zum anderen ein beträchtliches Gefälle aufwies – Nebensache. Als Waschanlage diente weiterhin der Mühlingsbach. Im „Bergstadion“, dieser Name existierte tatsächlich vom ersten Tage an, legten die Schwelentruper Fußballer richtig los. Jawohl, Fußball, denn der Handball war inzwischen heimlich, still und leise irgendwann im Jahr 1934 in Schwelentrup gestorben. Die Mannschaft hatte beschlossen, Fußball zu spielen, den Vorstand hatte man gar nicht erst gefragt. Eine knappe Mitteilung, das war alles. Wo lagen die Gründe? Im Handball blieben auf Dauer die Erfolge aus, kaum einer hatte noch richtig Lust dazu.

Man stellte eine Fußballmannschaft zusammen, verabredete ein Spiel mit einem Nachbarverein und gewann dieses Spiel mit 8:2. Das Ergebnis war so ermutigend, dass man von nun an nur noch Fußball spielte.

Mannschaft 1934/1935

In dieser Zeit wurde auch eine Schülermannschaft zusammengestellt. Ferner wurde eine Spielerkasse gegründet. Alle waren mächtig stolz. Zur 1. Fußballmannschaft gesellte sich bald eine „Zwote". Die Reserve bekam man geradeso voll, man absolvierte auch keine Pflichtspiele. Jugendmannschaften wie heute gab es noch nicht. Schon mit 15 Jahren wurde vielfach bei den Großen mitgekickt. Die waren froh, wenn sie elf Mann zusammenbekamen. Aufstellungssorgen drückten die Verantwortlichen fast immer, denn zu oft mussten Spieler zu den Versammlungen von SA und Hitlerjugend abgestellt werden.

Gegner in der Nachbarschaft wurden damals mit dem Drahtesel angefahren. Mussten weitere Strecken zurückgelegt werden, bestieg Sportkamerad Fritz „Buchloh" Grote Tage vorher sein Fahrrad, um in Bösingfeld beim Getränkehändler Fischer dessen Lieferwagen loszueisen. Auch der Spielbetrieb lief damals nicht immer reibungslos ab. So fuhr die Mannschaft einmal zum Spiel in Goldbeck. Als sich die Spieler in der

dortigen Gaststätte bereits umgezogen hatten, stellte man fest, dass gar kein Sportplatz mehr vorhanden war und die Goldbecker ihren Verein auch inzwischen aufgelöst hatten.

In der Vereinskasse herrschte ständig Ebbe. Einen Bus für Auswärtsspiele zu mieten lag außerhalb der finanziellen Möglichkeiten. Einmal benötigte der Vorstand angeblich mehrere Stunden, bevor über die Notwendigkeit des Kaufs von Knieschonern für den Torwart entschieden werden konnte. Im Vereinslokal ging es oft hoch her, ein Bier kostete 15 Pfennig, berühmt waren die Runden „sieben für eine Mark". In den Jahren der Machtergreifung wurde dem Verein die Möglichkeit der freien Entfaltung genommen, und mit dem Fußball ging es langsam, aber stetig bergab. Immer mehr junge Männer wurden zum Militärdienst eingezogen, die Seniorenmannschaften mussten mit Jugendlichen aufgefüllt werden.

Durch den Ausbruch des Krieges 1939 musste ein für September dieses Jahres angesetztes Sportfest abgesagt werden. Die Siegerkränze, damals übliche Preise für die bei jedem Sportfest obligatorischen Leichtathletikwettbewerbe, verwelkten im Vereinslokal. In der Meisterschaft rollte das Leder zunächst auch nach Kriegsbeginn noch weiter, aber sehr bald war auch damit Schluss. Auf Jugendebene, mit beträchtlicher Verstärkung aus dem Nachbarort Hillentrup, kämpften die Schwelentruper noch etwa bis 1942/43, bevor der Sport völlig zum Erliegen kam.

1945 Neugründung RSV Schwelentrup

Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges wurde der Verein 1945 von beherzten Männern, unter anderem auch von einigen Pionieren, die bereits 1928 dabei waren, neu gegründet. 1. Vorsitzender wurde Walter Brinkmann. Viele Sportler fehlten, sie waren gefallen, vermisst oder lebten in Gefangenschaft. Ihrer wird in der Chronik an anderer Stelle ehrend gedacht. Andere neue Gesichter waren aus den Ostgebieten hinzugekommen. Fast zwei komplette Mannschaften hatte der Verein verloren.

Trostlos war es zunächst um den Sportverein bestellt. Es war kein Geld und keine Spielkleidung vorhanden. Die Trikots waren verblasst, unzählige Male gestopft und mussten erst zusammengesucht werden. Das Bergstadion war total verwahrlost. Als die ersten Sportkameraden aus der Gefangenschaft heimkehrten, ging es erst mal ans Aufräumen.

Heutzutage unvorstellbar, welche Schwierigkeiten man damals beim Neubeginn überwinden musste und was für Organisationstalent man brauchte. So musste z. B. eine abgefaulte Torlatte ersetzt werden. Bei Nacht und Nebel wurde illegal eine schlanke Tanne gefällt, doch das reparierte Tor wurde vom Kreisvorstand reklamiert, denn die Latte war natürlich rund und damals hatten Torstangen eckig zu sein. Es waren schon aufregende Zeiten. Als endlich eine neue Sportplatzumzäunung fertig gestellt war, wurde eines Nachts der Draht fast zur Hälfte geklaut. Nach fieberhaftem Suchen wurde er bei einem ortsbekannten Schieber wieder aufgespürt. Angehörige der amerikanischen Besatzungstruppen sägten am hellen Tag einfach ein ganzes Tor ab und nahmen es mit. In einem Kuhkamp bei Nalhof wurde es Tage später wieder gesichtet. Beschwerden wären zwecklos gewesen, man musste sich schon selbst ein neues Tor zimmern. Glücklicherweise kippte ein Sturm zwei Tannen am Sportplatz. Heimlich wurden sie bei Dunkelheit zum Sägewerk an der Niedermühle transportiert und dort zurechtgeschnitten. Bälle waren vor der Währungsreform für Geld überhaupt nicht zu bekommen. Ein Lemgoer Sportgeschäft verlangte statt dessen dafür zwei Zentner Korn vom RSV. Diese mussten zunächst bei den Bauern erbettelt, dann mit dem Pferdefuhrwerk in die Hansestadt transportiert und an der Hintertür des Sportgeschäftes abgeliefert werden.

Foto Mannschaft 1946

Trotz aller Schwierigkeiten ging es schon in der Saison 1946/47 wieder um Meisterschaftspunkte, und am 29. Juni 1946 wurde wieder ein Sportfest veranstaltet, abends traf man sich zum Tanzvergnügen auf dem Saale Brinkmann. Diese Tradition der Vorkriegsjahre wurde gern wieder aufgenommen. Die Festlichkeiten brachten etwas Geld in die Kasse, und der Gemeinschaftssinn wurde gestärkt.

Fa. W. Hermsmeier

Wasser Wärme Sonne

Bäder zum Wohlfühlen

Umweltfreundliche

und effiziente Wärmetechnik

Kontrollierte Wohnraumlüftung

BARRIEREFREIES BAUEN · GEPR. FACHKRAFT · Thomas Hermsmeier
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf

Wir sind für Sie da!

Hauptstraße 44
32694 Dörentrup
Tel.: 05265/581 Mobil: 0175/1664883
Fax: 05265/7703

Gardinen Meier

Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft
seit mehr als 75 Jahren in Dörentrup

Ideen und Service aus einer Hand

Hamelner Straße 3

32694 Dörentrup Tel: 05265-8622

Gardinen, Bodenbeläge
Sonnen-und Insektenschutz nach Maß
Polsterei

Damenhandball

In den Nachkriegsjahren erfreute sich auch der Damenhandball großer Beliebtheit. 1946 wurde eine Frauenhandballabteilung gegründet, die beachtliche Erfolge erzielte. In dieser Mannschaft spielten:

Else Mantke, L. Pieper, Anneliese Krüger, Meta Hansmeier, Helga Slomski, Rosemarie Slomski, Helga Boguhn, Hilde Boguhn, Lisa Petig, Waltraud Vehmeier und Ruth Mühlenmeier.

Herausragende Spielerinnen waren Anneliese Krüger und Meta Hansmeier. Beide wurden zeitweise in die Ostwestfalenauswahl berufen. Zum Sportfest nach Sonneborn reisten die Damen einmal sogar auf dem Leiterwagen. Der Vereinsvorstand hatte sich extra eine Pferdekutsche besorgt und trabte voran. Als Marschverpflegung gab es Vollkornbrot und Zwetschgenmus. Der Spielbetrieb musste 1949 leider wegen mangelnder Beteiligung eingestellt werden.

1948 Damenhandball vor großer Kulisse im Bergstadion

Fahrschule Sven Bothe

Fahrschulen:

Papenstraße 36
32657 Lemgo

Braker Mitte 36
Lemgo-Brake

Mob.: 0163 - 833 05 34

bothe@fahrschule-svenbothe.de

Bis ins hohe Alter sicher am Steuer?
Kein Problem - mit den richtig erlernten Grundlagen!

Unterricht 6x in der Woche.

www.fahrschule-svenbothe.de

KlärGASTECHNIK
Deutschland GmbH

- Sondergasspeicher
- Trockenentschwefler
- Ballastgasspeicher
- Verdichteranlagen
- Bioentschwefler
- Ballongasspeicher
- Siloxanadsorber
- Feinfilter
- Kiesfilter
- Kombifilter
- Kondensatabscheidetöpfe
- Mitteltemperaturfackeln
- Gastrocknungsanlagen
- Hochtemperaturfackeln

An der Bega 28 • 32657 Lemgo • klaergastechnik@gmx.de
Fon: +49 (0) 52 61 - 97 80 00 • Fax: +49 (0) 5261 - 97 80 050

Bis 1948 durften laut Militärverordnung wegen des herrschenden Benzinmangels bei Auswärtsspielen keine Kraftfahrzeuge eingesetzt werden. Die Sportler tarnten sich, indem sie sich unter der niedrigen Plane von Piepers Lkw, der meist gerade am Tag vorher Kohlen gefahren hatte, während der Fahrt unsichtbar machten.

Die Seniorenmannschaft musste vorwiegend aus „Alten Herren“ gebildet werden.

Mannschaft 1948/1949

Spielerisch und sportlich nahm der Verein schon sehr bald einen starken Aufschwung.

Eine Reservemannschaft konnte aufgestellt werden und in den Jahren 1948–50 eine Jugend und eine Schülermannschaft ihren Spielbetrieb aufnehmen. Initiator war unser rühriger Sportfreund Werner Lampe.

1951 Bau Sporthaus und Verlegung Wasserleitung

Aber weiterhin bereitete der Sportplatz große Probleme, denn die Ausstattung war ziemlich unvollkommen. Zur gründlichen Umgestaltung stellte der Gemeinderat 1951 entsprechende Mittel zur Verfügung, und mit Geldern der Totogesellschaft konnte ein neues Sporthaus gebaut werden. Durch unzählige freiwillige Arbeitsstunden wurde das Vorhaben verwirklicht, und neben persönlichem Einsatz flossen auch Spendengelder und Zuschüsse dem Verein zu. Ebenfalls in Eigenleistung wurde eine Wasserleitung zum Sportplatz gelegt.

Wenn man heute das Wort Idealismus gebraucht, so darf man den damaligen Sportlern anerkennend bestätigen, dass ihre Leistung mehr als Idealismus war, da sie auch manches finanzielle Opfer gebracht haben. So nahm der Verein langsam aber stetig an Stärke zu.

Im Jahr 1953 wurde unter der bewährten Leitung des damaligen Vorsitzenden Werner Lampe das 25-jährige Vereinsbestehen gefeiert.

Festumzug anlässlich des 25-jährigen Bestehens

Ihr Friseur
Jacqueline König
Friseurmeisterin

Mittelstr. 5 • 32694 Dörentrup
Tel.-Nr.: 0 52 65 / 2 24

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

"Neue Wohnwelt"

Wie bei allen Exklusiv Immobilien-Projekten legen wir viel Wert auf Material und Ausstattung.

- Reichlich Licht aufgrund großzügiger Fensterelemente
- 3-fach Isolierverglasung aller Fenster
- Elektrische Rollos an allen Fenstern Ihrer Wohnung
- TV-Anschlüsse in allen Wohn-, und Schlafräumen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung
- Hochwertige Markenfliesen und Feinsteinzeug
- Handtuchheizkörper im Bad
- Keramiken von „Villeroy & Boch"
- Wartungsfreie Be- und Entlüftungsanlage
- Edelstahlhandläufe im Treppenhaus und auf den Balkonen
- Stufenlos mit dem Aufzug vom Keller bis zur Wohnung
- Großzügige Stellplätze auf eigenem Grundstück
- Balkone und Terrassen in Süd-Ausrichtung
- Wasch- und Trockenraum im UG
- Zusätzlicher abschließbarer Fahrrad- und Kinderwagenbereich
- Energiesparende Heizungsanlage im gesamten Objekt
- Bester Werterhalt dank hochwertiger Bauausführung
- Duschtassen in flacher Ausführung

Exklusiv IMMOBILIEN

Exklusiv Immobilien GmbH
Blaise-Pascal-Str. 14
32760 Detmold

Tel.: 05231 - 308 806 22
Mobil: 0151 - 150 647 94
v.steiger@eximmo24.de

Wir verwirklichen Wohnträume

Fünf Jahre später wurde dann auch das 30-Jährige mit einem großen Veranstaltungsprogramm begangen.

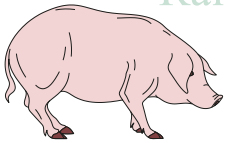
In dieser Zeit wurden einige Vereinsausflüge an die Mosel und Ahr unternommen.

1959 konnte eine wertvolle Vereinsfahne angeschafft werden, die im Rahmen eines Sportfestes eingeweiht wurde.

Fußball Schüler- und Jugendmannschaften

Der Vorstand entwickelte dann in den folgenden Jahren viele Aktivitäten. In Kenntnis dessen, dass der Sport mit geschulten Übungsleitern betrieben werden muss, wurden Trainer verpflichtet. Dies hat sich besonders in der Schüler- und Jugendabteilung niedergeschlagen.

Fleischerei
Ralf Hohmeier



Fleischerei
Ralf Hohmeier

Am Thonwerk 2
32694 Dörentrup
Tel. 01725203909

Beide Mannschaften wurden 3-mal Gruppenmeister und nahmen an den Kreismeisterschaftsspielen teil (Schüler 1962, 1963 und 1964; Jugend 1961, 1965 und 1966).

Schüler 1956

Herzlichen
Glückwunsch
zum 90 jährigen
Vereinsjubiläum

Praxisgemeinschaft
FAMILIENPRAXIS
DÖRENTRUP

Kalletaler Autohaus

Notrufnummer: 0170 – 9379950

Neu- & Gebrauchtwagen
EU-Neufahrzeuge
Versicherungen
Finanzierungen
Ersatzwagen
KFZ - Leasing
KFZ - Zubehör

SEAT

KFZ-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung
Abschleppdienst
Bremsendienst
Reifendienst
Klimaanlagen
24 Std. Service

Behindertengerechte Mietmobile

Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal
Tel.: 05264 / 69950

www.kalletalerautohaus.de

Hafenstraße 25
31787 Hameln
Tel.: 05151 / 8235850

... immer etwas besser !

Kirsch
Einbauküchen
Dörentrup-Wendlinghausen

Mittelstraße 53-55 Fon 05265 / 955 944 0
D-32694 Dörentrup Fax 05265 / 955 944 2

www.kirsch-kuechen.de

Mercedes-Benz smart FUSO IVECO PALFINGER

Unsere Kompetenz: Verkauf & Service
Neu-, Geschäfts-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Autohaus Liebrecht
mit dem persönlichen Service

Ihr Mercedes-Benz und smart Partner.

Im Hengstfeld 6 | **Lemgo**
Telefon: (0 52 61) 9381-0

Schötmarsche Straße 50 | **Lage**
Telefon: (0 52 32) 60 83-0

Besuchen Sie uns auch online: **www.autohaus-liebrecht.de** www.facebook.com/autohausliebrecht

Rolf Thoren
Bautischlerei und Zimmerei GmbH

Neue Straße 11 | 32694 Dörentrup
Tel. 05265 511 | Fax 05265 247500
Mobil 0160 3258592 | Thoren-Bau@outlook.de

Tischler- und Zimmererarbeiten

Haustüren und Fenster aus Kunststoff und Holz

Innenausbau

Jugend 1958 mit Jugendwart Paul Lindner

Schüler 1959

Hof Alt-Sternberg

Tiere **N**atur **F**erien

Machen Sie Ferien auf unserem Bauernhof in Schwelentrup. Wir vermieten 2 Ferienwohnungen, 50 und 55 qm groß, beide mit Kaminöfen. Die untere Wohnung besitzt eine große Terrasse, die obere eine Galerie und Spielspitzboden. Genießen Sie zu jeder Jahreszeit den herrlichen Blick in die Landschaft. In dem herrlichen Buchenwald 300 m vom Hof befindet sich Alt-Sternberg, eine Wallanlage aus dem 11. Jahrhundert und Vorgänger der 2 km entfernt liegenden Burg Sternberg. Alt Sternberg mit seinen bis zu 10 m tiefen Gräben ist ein toller Abenteuerspielplatz für Kinder.

Preise : 60,- € pro Wohnung und Tag. Im Preis enthalten sind Handtücher, Heizung, Wasser und Strom, Feuerholz. Endreinigung 30,- €. Vermietung ab 2 Übernachtungen. Bettwäsche 10,- € pro Person. In der unteren Wohnung (Alter Pferdestall) ist ein Hund erlaubt.

Auf dem Hof gibt es viele Tiere wie Ponys, Schafe, Mutterkühe, Hühner und Meerschweinchen zu sehen. Durch die Lage des Hofes mitten in der Natur kann man auch viele Wildtiere beobachten. Vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Lagerfeuer, im Winter Skilanglauf und Rodeln und Wandern. Europäischer Wanderweg 1, Burgensteig, Hansaweg und Weg der Blicke verlaufen in nur 800 m Entfernung vom Hof.

Familie Bernd Mühlenmeier, Zum Alten Sternberg 5, 32694 Dörentrup, OT Schwelentrup
Tel. 05265/ 534 email : altsternberg@web.de Internet: www. muehlenhof-lippe.de

Jugend 1965 mit 2.Vorsitzenden August Rothaus links und Jugendwart Paul Lindner rechts

Fußballschüler 1969 (Trainer Bernhard Utke)

Schüler Meister 1980 mit ÜL Peter Witzig (links) und Abteilungsleiter Willi Bunte (rechts)

Mehrere Schüler und Jugendliche wurden des Öfteren für die Kreisauswahl nominiert. Z. B. nahm Siegfried Kruse 1962 an einer Englandfahrt teil. Bernhard Utke reiste mit der Kreisauswahl nach Frankreich und Burkhard Vieregge hatte einen Einsatz in der Westfalenauswahl.

Nachdem einige talentierte Nachwuchsspieler aus der Jugend in der 1. Mannschaft eingesetzt werden konnten, gelang 1967 die Verwirklichung eines schon lange gehegten Wunsches. Nach Jahren der Bemühungen konnte die 1. Mannschaft erstmals in die erste Kreisklasse aufsteigen. Im gleichen Jahr wurde sie auch Begatalpokalsieger. Dies war nicht der Erfolg eines einzelnen Spielers, sondern eine starke Mannschaftsleistung. Man sieht, dass sich gute Jugendarbeit immer niederschlägt. Sie ist und bleibt von großer Bedeutung.

1967 erstmaliger Aufstieg in 1. Kreisklasse und Begatalpokalsieger

Die erste Mannschaft spielte dann 9 Jahre mit wechselnden Erfolgen im „Oberhaus“ des FuL-Kreises Lemgo. 1974 und 1975 wurde sie Großgemeindemeister. 1976 musste sie leider nach einem Entscheidungsspiel gegen Silixen den Abstieg in die 2. Kreisklasse antreten. Der Aufenthalt in dieser Klasse war jedoch nur kurz. Bereits 1978 konnte nach einem Entscheidungsspiel gegen Lüdenhausen die Meisterschaft errungen werden. Die Mannschaft kehrte somit im 50. Jubiläumsjahr in die 1. Kreisklasse, nunmehr Kreisliga A genannt, zurück.

Foto Meister 1978

Im gleichen Jahr wurde das 50-jährige Vereinsjubiläum mit einem umfangreichen zweiwöchigen Festprogramm gefeiert, das nicht nur die Schwelentruper, sondern auch viele auswärtige Besucher ins Bergstadion lockte. Nachdem die 1. Mannschaft auf Anhieb die Vizemeisterschaft errang, konnte sie noch einige achtbare Plazierungen erzielen, ehe sie nach einer verkorksten Saison, in der mehrere Leistungsträger verletzt ausfielen, im Jahr 1983 den erneuten Abstieg nicht verhindern konnte. Behutsam wurden Jugendspieler integriert und eine schlagkräftige Mannschaft aufgebaut. Souverän wurde bereits 1985 die Meisterschaft vollbracht.

Foto Meister 1985

Schwelentrup aktiv e.V.

und der

BÜRGERKELLER

gratulieren dem

RSV SCHWELENTRUP

zum

90-jährigen Bestehen

Ein weiterer großer Erfolg zu der Zeit war das Erreichen der 1. Runde auf Landesebene im DFB-Pokal. Hier scheiterte man nur knapp mit 1:2 am damaligen Amateuroberligisten FC Gohfeld. Mit wechselndem Erfolg spielte die Mannschaft nun wieder in der Kreisliga A, ehe sie 1992 nach Entscheidungsspielen gegen den TuS Asemissen und den TuS Oerlinghausen zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte absteigen musste. Doch wie schon 1978 und 1985 konnte bereits nach 2 Jahren die erneute Meisterschaft eingefahren werden.

Foto Meister 1994

Fußball 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft war bis Ende der 70er Jahre in ihrer Leistungsstärke sehr unterschiedlich, was zum Teil auf einen kleinen Kader sowie auf Spielerabstellungen für die Erste zurückzuführen war. Auch nahm kaum ein Spieler am Training teil. Dies änderte sich zu Beginn der 80er Jahre. Sie wurde mehrfach Großgemeindemeister und Begatalpokalsieger. In der Meisterschaft belegte sie regelmäßig Plätze im oberen Tabellendrittel der Kreisliga C und lieferte sich in der Saison 1987/88 ein spannendes Kopf- an Kopf Rennen mit der TSG Hohenhausen um die Meisterschaft, die erst am letzten Spieltag zu ihren Ungunsten entschieden wurde. Die mit nur 2 Punkten Rückstand errungene Vizemeisterschaft war dennoch eine großartige Leistung. Nachdem sie im Folgejahr einen ausgezeichneten 4. Platz belegte, konnte sie in der Saison 1989/90 erneut die Vizemeisterschaft hinter dem TuS Spork/W. feiern.

2. Mannschaft 1988

Bis Ende der 60er Jahre bestand die Jugendabteilung des RSV lediglich aus einer Schüler- und einer Jugendmannschaft. Durch die ständig wachsende Bevölkerung unseres Ortes konnten nach und nach weitere Mannschaften wie B-, D-, E- und sogar F-Jugend gebildet werden, die einen regen Spielbetrieb unterhielten. Hierdurch wurde der vorher bestehende Altersunterschied und die damit verbundene körperliche Unterlegenheit der Jüngsten innerhalb einer Mannschaft weitestgehend aufgehoben, was sich wiederum positiv auf das Spiel auswirkte. Viele Erfolge wurden errungen. Oftmals hatten die Übungsleiter ein „Transportproblem". Zwar fanden sich meistens Eltern oder Spieler der Seniorenmannschaften, die die Jugendlichen zu den Spielen fuhren, doch auf Dauer musste eine Lösung gefunden werden. So wurde Ende der 70er Jahre ein Vereinsbully angeschafft, der den Verantwortlichen ihre Arbeit erheblich erleichterte.

Foto Vereinsbully

Fußball Alte Herren

Natürlich gab es auch im RSV seit Jahrzehnten eine Alte-Herren-Elf.

Foto Alte Herren Ende der 60er Jahre

Hier ein Foto der Super-Oldies von 1978 in Humfeld

Die Alt-Herren können ebenfalls auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Sternbergpokal, Begatalpokal, Großgemeindemeisterschaften auf dem Feld und in der Halle wurden eingefahren. Die Mannschaft unterhielt auch immer langjährige freundschaftliche Kontakte mit anderen Vereinen, die durch gegenseitige Besuche mit sportlichem Kräftemessen gepflegt wurden. Besonders seien hier genannt die Alt-Herren aus Dortmund-Marten und nach der Wende mit Sportfreunden aus Gera.

Großgemeindemeister Dörentrup 1987 Alte Herren Ü 40

Zwar schrumpfte auch der Kader der Alt-Herren in den letzten Jahren, dennoch unterhalten sie mit Erfolg einen
Spiel- und Trainingsbetrieb.

Geselligkeit wird groß geschrieben. Donnerstags treffen sich nach dem Training auch einige nicht mehr aktive Fußballer im Bergstadion.
Im Veranstaltungsprogramm stehen Grillabende, Kickerturnier, Fahrradfahrt,Tennisturnier und Kegeln. Ein Festausschuss organisiert diese Maßnahmen. Achim Stehle als Abteilungsleiter ist seit 20 Jahren der Motor dieser Abteilung.

2018 Foto Altherren-Vorstand. Von links Festausschuss Bernhard Utke und Stefan Grabbe, Frank Stamm, Carsten Jendrian, Joachim Stehle, Kassierer Wolfgang Förster. Es fehlt Festausschussmitglied Willi Ostmann.

1980 Beginn Jugendspielgemeinschaft im Fußball

Ende der 70er Jahre begann sich der „Pillenknick“ auszuwirken. Hierdurch sowie durch das sich ständig vergrößernde Freizeitangebot und immer neue Trendsportarten ergaben sich immer stärkere personelle Probleme, und es wurde immer schwieriger, spielfähige Mannschaften aufzustellen.

Diese Entwicklung zwang viele Dorfvereine, letztendlich auch den RSV, zum Umdenken. So standen im Jahr 1980 nur 6 Spieler für die A-Jugend zur Verfügung. Nach ersten Gesprächen zwischen den Jugendobleuten des RSV mit Willi Bunte und des TuS Spork-Wendlinghausen mit Heinz Thoren, wurden die A- und B-Jugend beider Vereine zusammengeschlossen, die A-Jugend spielte unter dem Namen TuS Spork-W., die B-Jugend unter RSV Schwelentrup. Diese verlief von Anfang an sehr erfolgreich, die Spielstärke nahm zu, und auch im menschlichen Bereich wurden neue Akzente gesetzt. Zahlreiche Erfolge auf dem Feld und in der Halle wurden errungen. Durch den Zusammenschluss mussten alle Jugend-

STRABAG

TEAMS WORK.

Bereich Ostwestfalen - Weststraße 57 - 32657 Lemgo

mannschaften zunächst in der 2. Kreisklasse spielen. Doch schnell stiegen sämtliche Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend in die 1. Kreisklasse auf. Die B-Jugend nahm 1984 sogar an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teil, in denen sie ungeschlagen blieb und den Aufstieg nur durch das schlechtere Torverhältnis verpasste. Die A-Jugend schaffte diesen Aufstieg 1985 und durfte Bezirksligaluft schnuppern, ehe sie nach einem Jahr wieder absteigen musste. Durch die erworbene Spielstärke wurde den Jugendlichen der Sprung in die Seniorenmannschaften beider Vereine erleichtert, viele erkämpften sich auf Anhieb einen Stammplatz.

1985 A-Jugend Aufsteiger in Bezirksliga

Durch die positiven Erfahrungen einerseits und einer gleichartigen Entwicklung in den unteren Jugendmannschaften von der C- bis zur F-Jugend wurde die Zusammenarbeit auf die gesamte Jugendabteilung ausgeweitet, die unter dem Namen Jugendspielgemeinschaft Spork/ Schwelentrup spielte. Da sich beide Vereine damals auf Neuland begaben, stellten sich anfangs vielfältige Probleme ein, die Dank des Einsatzes und der Einsicht der Vereine gelöst werden konnten. Rückblickend hat sich die JSG zum Vorteil beider Vereine erwiesen.

Während andere Vereine sich bereits zu Jugendspielgemeinschaften von 3 und mehr Vereinen zusammenschließen mussten, konnte diese Entwicklung Dank des Einsatzes der Jugendobleute, der Übungsleiter und Betreuer, die es immer wieder verstanden, die Jugendlichen zu motivieren, lange Zeit vermieden werden. Doch letztendlich war dieser in personeller Hinsicht negative Trend nicht aufzuhalten, so dass in

Teilbereichen eine Zusammenarbeit mit dem TuS Voßheide erfolgte. Auch diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Im Seniorenbereich waren die Auswirkungen zunächst noch nicht zu spüren. Dank der JSG konnten immer wieder Spieler in die Stammelf und die „Zwote“ eingebaut werden.

Fußball-Schiedsrichter

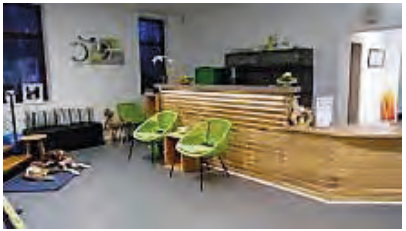
Große Schwierigkeiten hatte der RSV in der Vergangenheit mit der Bereitstellung von Schiedsrichtern. Nur wenige Sportkameraden waren bereit, diese schwierige und undankbare Aufgabe wahrzunehmen. So stellte in den 80er Jahren der Westdeutsche Fußballverband mit dem-Dreistufenplan nicht nur den RSV, sondern auch viele andere Vereine vor erhebliche Probleme.
Nachdem bei Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls zunächst Geldstrafen an den Verband abgeführt werden mussten, wurden in der zweiten Stufe Sportfeste nicht mehr genehmigt. Dies traf den RSV 1986, doch konnte der Vorstand diese Regelung durch ein Dorffest, in das Meisterschaftsspiele der Senioren eingebaut wurden, umgehen. In den Folgejahren konnte der RSV dann immer genügend Schiedsrichter stellen.
Seit einigen Jahren ist unser Sportkamerad Jochen Diederich für unseren Verein aktiv. Mit Erfolg pfeift er Mannschaften bis zur Bezirksklasse.

2018 Schiedsrichter, Jochen Diederich

Wellness- und
Physiotherapie-Angebote

Praxis für Physiotherapie
Bettina Haneke
Hauptstraße 18
32694 Dörentrup
Tel. 0 52 65 - 95 53 33

PLAN B
Zentrum für Trainingstherapie
Plan B Fitnessstudio
Sebastian Haneke
Hauptstr. 18
32694 Dörentrup
Telefon:(0 52 65) 95 53 33



1970 Damenfußball

Schon Anfang der 70er Jahre wurde im RSV auch Damenfußball gespielt. Die Spielerinnen waren mit viel Elan bei der Sache, doch stand in erster Linie der Spaß im Vordergrund. So beschränkte sich die Spielerei auf das Training und einige Freundschaftsspiele. Frauenfußball wurde damals noch nicht so ernst genommen, die Spielerinnen waren größtenteils auf sich alleine gestellt, so dass der Spielbetrieb nach kurzer Zeit wieder zum Erliegen kam.

1990 Mädchenfußball

Im Februar 1990 formierte sich aus eigener Initiative eine Mädchengruppe, die Fußball spielen wollte. Schon am ersten Training nahmen 16 Mädchen teil, die in der folgenden Saison um Meisterschaftspunkte spielte, und auf Anhieb den 2. Platz, im Jahr darauf den 3. Platz errang.

Altersbedingt mussten die Mädchen in die Damenliga aufrücken. Hier war die Konkurrenz um einiges erfahrener und spielstärker, und manch hohe Niederlage musste hingenommen werden, ehe die Mannschaft Anschluss fand und gute Mittelfeldplatzierungen erreichte.

Foto Frauenmannschaft 1996/1997

Entstehung des FC SSW

Bereits Ende der 80er Jahre mussten viele Dorfvereine fusionieren. Zwar konnte dieser negative Trend beim RSV lange Zeit aufgehalten werden, doch musste sich zwangsläufig die personelle Entwicklung im Jugendbereich auch auf den Seniorenbereich auswirken. So wurde der Kader der ersten Mannschaft immer dünner, worunter die zweite Mannschaft leiden musste, die den Spielbetrieb nur noch mit Spielern der Alt-Herren aufrechterhalten konnte.

Hier bewies der Vorstand Weitsicht und knüpfte bereits frühzeitig Kontakte mit dem TuS Spork-Wendlinghausen. Ziel war, die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Jugend-Spielgemeinschaft auch im Seniorenbereich fortzuführen. Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion wurden sorgfältig abgewogen, Erkundigungen beim Westdeutschen Fußballverband eingeholt und andere Fusionsvereine nach ihren Erfahrungen befragt, um mögliche Probleme bereits im Vorfeld zu lösen.

Zielstrebig und gewissenhaft wurden die Vorbereitungen vorangetrieben. Im Mai 1996 wurden die Vereinsmitglieder, insbesondere die aktiven Spieler, zu einem Informationsabend eingeladen und eine Fusion diskutiert. Mehrheitlich sprachen sich die Mitglieder für eine Fusion mit

www.aral.de

**Wärme tanken:
Mit HeizölPlus
von Aral.**

Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43–45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de

ARAL
Alles super.

dem TuS Spork-Wendlinghausen aus. Der Vorstand wurde beauftragt, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren, wurde am 4. Juli 1996 eine Mitgliederversammlung einberufen. Die Argumente des Vorstandes überzeugten auch die Skeptiker und mit überwältigender Mehrheit (keine Gegenstimme, zwei Enthaltungen) wurde die Fusion beschlossen. Ein ähnliches Ergebnis brachte die Mitgliederversammlung des TuS Spork-Wendlinghausen. Die kompletten Fußballabteilungen wurden aus beiden Vereinen ausgegliedert und in der Gründungsversammlung am 8. November 1996 der FC Schwelentrup/ Spork-Wendlinghausen ins Leben gerufen. Gründungsvorsitzender für 2 Jahre wurde Bernhard Utke.
Als Geschäftsführer fungierte Axel Wolf und Fußballobmann war Hartmut Vieregge.

Die Finanzierung des eigenständigen FC erfolgte zunächst zur Hälfte durch die beiden Stammvereine.

Baumaßnahmen und „Eigenleistungen ohne Ende…“

Mit dem Wissen, dass ohne eine einwandfreie und gut ausgestattete Sportanlage ein Sportverein auf Dauer nicht existieren kann, wurde das Bergstadion in der Vergangenheit immer wieder renoviert, verbessert und ausgebaut. An dieser Stelle ein Dank an die vielen freiwilligen Helfer, insbesondere an die Platzwarte, die unzählige Stunden damit verbracht haben, die Sportstätte stets in einem einwandfreien Zustand zu halten. Neben dem bereits erwähnten Bau des Sporthauses 1951, wurde dieses 1967 nach Begradigung des Sportplatzes (es gab ein Gefälle von 3 Metern von Tor zu Tor) umgebaut und mit einem Vordach an die neue Gymnastikhalle integriert.

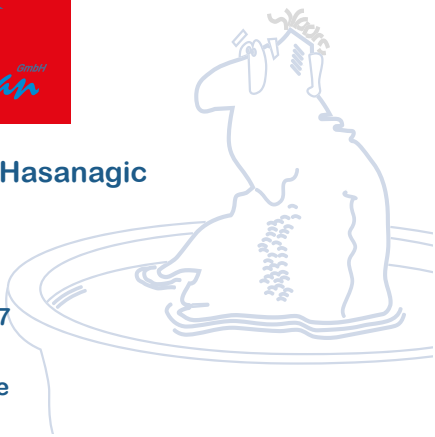
US TOP Clean GmbH

Uwe Schulze / Semo Hasanagic

Düsseldorfer Str. 2
32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 34 96
Fax: 0 52 61 / 6 67 66 97
Mobil: 0171 / 8 54 84 12

info-topclean@t-online.de



Ergotherapie
Mareike Rehme

Ergotherapie
Handtherapie
Entwicklungspsychologische Beratung
Traumafachberatung

www.ergotherapie-rehme.de • Tel. 0 52 65 - 95 46 81

Weiterhin wurde 1997 die Gymnastikhalle in Eigenleistung durch den Anbau eines Heizungs- und Geräteraumes erweitert.

1997 Foto Bau Geräte- und Heizungsraum

In diesem Zusammenhang wurde in der Halle auch die Glaswolle gegen eine neue Deckenisolierung ausgetauscht. Ebenfalls konnten die Glasbausteine gegen gut isolierte Fenster ausgewechselt werden. Die Halle selbst wurde mit einem neuen Sportboden inkl. Fußbodenheizung ausgestattet. Die gesamte Heizungsanlage wurde von Strom auf Gas umgestellt.

Foto: Entfernung alter Parkettboden

Zum 60-jährigen Jubiläum wurde Halle und Sporthaus komplett von innen und außen gestrichen. Für diese Maßnahmen wurden über 1000 Arbeitsstunden von den Mitgliedern des RSV geleistet. Darüber hinaus entstand im Kellerbereich eine Sauna (mit Eigenmitteln und Eigenleistung), die von den Vereinsmitgliedern genutzt werden kann. Neben dem Heizungsraum konnte im Kellerbereich erstmalig auch ein Vereinsarchiv eingerichtet werden. Zeitgleich mit der Erweiterung der Gymnastikhalle wurde das Gasthaus „Grünental“ umgebaut. Im Rahmen dieses Umbaus verschwand der Brinkmannsche Saal, in dem der RSV jahrzehntelang neben verschiedenen Tanzveranstaltungen, Weihnachtsfeiern usw. auch jedes Jahr traditionsgemäß im Januar seine Jahreshauptversammlung durchführte. Seit 1998 findet diese nun in der Gymnastikhalle im Bergstadion statt.

Zum Abschluss der Versammlung wird gemeinsam das Vereinslied gesungen.

Seit über vier Jahrzehnten stimmt das unser Vorsänger Peter Witzig (auf dem Foto rechts) an. Unterstützt wird er durch Siegfried Sieger.

Zur Schonung des Hallenbodens wurden Plastik- und Teppichrollen angeschafft. Stühle und Tische werden aus der Musikmuschel ausgeliehen.

2001 Bau Vordach

2001 wurde zum Schutz gegen den Regen für die Zuschauer ein Vordach angebaut, das insbesondere bei den Veranstaltungen des RSV gute Dienste leistet. Außerdem konnte aus den Umkleideräumen im Keller nun auch trockenen Fußes die Halle erreicht werden.

Foto Bau Vordach In Verlängerung zum Geräteraum

2002 Beginn Neubau der Rotgrandfläche

Im Jahr 2002 wurde nach über 30-jähriger Nutzung endlich mit dem längst überfälligen Neubau der Spielfläche aus Rotgrand begonnen. Neu installiert wurden eine Zisterne sowie eine automatische Bewässerungsanlage und zwei Ballfangzäune.

Rechtzeitig zum 75. Vereinsjubiläum konnte die Erneuerung des Spielfeldes fertig gestellt werden.

GASTSTÄTTE
Am Schloß
Wendlinghausen

Inhaber: Peter Kunstic
Telefon: 05265/8968

2004/2005 Anbau Geräteschuppen für Trecker usw.

Nachdem zunächst Platzwarte und Vorstandsmitglieder den Hartplatz mit Privatwagen oder Vereinsbully fast 30 Jahre mit einer Baustahlmatte abgezogen hatten, mussten auf dem erneuerten Platz weitergehende Pflegemaßnahmen getroffen werden. Mit einem gebrauchten Trecker und dazu angeschafften Pflegegeräten wurde nun die Platzpflege betrieben. Um diese vor den Wettereinflüssen zu schützen war es erforderlich dass ein Geräteschuppen (ebenfalls in Eigenleistung) gebaut wurde.

Foto Geräteschuppen und Trecker mit Platz - und Hausmeister Rüdiger Wieland

GERKE – REISEN Omnibusbetrieb
Busgrößen von: 8/16/18/23/50
www.gerke-reisen.de

2006 Clubraum/Küche

Für die Bewirtung von Zuschauern und Mannschaften wurde der Clubraum umgestaltet und mit einer Kücheneinrichtung inklusive Wasser- und Abwasseranschluss versehen.

2008 Anbau Verkaufsstand/Würstchenbude

Bei Fußballspielen, Sportfesten und sonstigen Events im Bergstadion (z.B. Osterfeuer oder Himmelfahrtswanderung) wollen die Gäste mit Essen versorgt werden. Daher wurde ein abschließbarer Verkaufsraum (Würstchenbude) errichtet.

Foto Würstchenbude rechts

Links davon unter dem Schutzdach ist eine Leinwand zu sehen.
Hier können Sportereignisse z.B. Fußball-WM geschaut werden.

2011/2012 Erneuerung Sanitärbereiche

Nach über 40-jähriger Nutzung waren Modernisierungsmaßnahmen erforderlich. In den beiden Duschräumen gab es neue Fenster, Fliesen, Deckenbeleuchtung und Duschen. Der Schiedsrichterraum wurde neu gestaltet und mit einer Tür versehen. Im Herren-WC verschwand die „Rinne“ und wurde durch Urinalbecken ersetzt. Ein Engpass im WC-Bereich der Damen (bei Veranstaltungen) konnte durch den Umbau in 2 Toilettenzellen beseitigt werden.

Lotto - Post - Tabakwaren - Zeitschriften

Lotto Schlautmann

32694 Dörentrup · Lemgoer Str. 3a

WEST LOTTO

Filiale
Deutsche Post

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07:30 - 18:30
Sa 07:30 - 18:00

Weitere Infos unter:
www.lotto-schlautmann.de

Tel. 05265-945656

Direkt vor dem Laden

GABELSTAPLER-SERVICE Jürgensmeier

- REPARATUREN
- ERSATZTEILE
- UVV-PRÜFUNG
- ABGASPRÜFUNG

Arnd Jürgensmeier
Meierhofstraße 1
32694 Dörentrup

Telefon 0 52 65 | 955 87 27
Telefax 0 52 65 | 955 87 29
gabelstapler@juergensmeier.de
www.gabelstapler-juergensmeier.de

2014 Bau Soccerfield

Ein Glücksgriff ist das aus Leadermitteln gebaute Soccerfield.

Dieser eingezäunte Kunstrasenplatz bereitet nicht nur den Jugendlichen sondern auch den Alten-Herren viel Vergnügen. Der Platz wird auch oft von Nichtvereinsmitgliedern genutzt. Ideal ist ein Spiel vier gegen vier aber auch mit jeweils fünf Spielern ist ein Trainingsbetrieb möglich. Eine Beleuchtung mit 4 Masten wurde in Eigenleistung durch den RSV installiert.

Einweihung Soccerfield mit 1.Vorsitzenden Jens Sommer (2. von rechts)

Durch den Bau des Soccerfield mussten auch Spielgeräte versetzt und die Weitsprunganlage neu angelegt werden. Sie befindet sich jetzt am Ende der 100 m Laufbahn.

2014 Neuer Weg zum Bergstadion mit Beleuchtung

Jahrzehntelang führte ein steiler Fußweg teilweise mit Treppenstufen zum Bergstadion. Durch das Brachliegen einer Ackerfläche konnte ein neuer behindertengerechter Fußweg gebaut werden. Auch dieser Gehweg wurde durch den RSV mit einer Beleuchtung versehen.

2014 Neuer Fußweg vom Försterweg zum Stadion

2017 Neuer Treppeneingang

Nach 47-jähriger Nutzung war der Treppenbereich marode. Die Gemeindeverwaltung entschied sich aus Kostengründen für eine Reduzierung (Halbierung) der Treppenbreite. Das Treppengeländer musste angepasst und die verkleinerte Treppe an das Gelände angepasst werden. Die Maurer- und Erdarbeiten wurden ebenfalls vom RSV übernommen.

2018 Aufarbeitung der Spielfeldfläche und Laufbahn

Nach 16 Jahren der intensiven Nutzung war eine Teilerneuerung der Rotgranddecke erforderlich. Ein Antrag auf einen Kunstrasenplatz war nicht erfolgreich. So wurde im Juni durch eine Fachfirma ein Teil der roten Asche abgetragen und mit neuem Material vermischt.

Die Nutzungsdauer wurde durch diese „Auffrischung“ um etwa 5 Jahre verlängert.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von ca. 25.000 € trug die Gemeinde als Eigentümer.

Reifenrath
Dach+Wand

Dach + Wand aus einer Hand!

Mühlenstraße 26
32694 Dörentrup

Fon 0 5265 - 456
Fax 0 5265 - 8017
info@reifenrath-dach.de
www.reifenrath-dach.de

Sportfeste und andere Veranstaltungen

Höhepunkte des Vereinslebens sind neben den Jahreshauptversammlungen die jährlichen Sportfeste, die neben dem sportlichen und geselligen Aspekt auch die Vereinskasse aufbessern. In diese Veranstaltungen wurden auch immer besondere Attraktionen eingebaut. Fallschirmspringer, Trampolinspringer, Modellflieger und -autos oder der Start eines Heißluftballons waren nur einige der Höhepunkte in den vergangenen Jahren. Auch in sportlicher Hinsicht gab es viele Leckerbissen, wie z. B. die Freundschaftsspiele gegen die Handballer des Bundesligisten TBV Lemgo oder die A-Jugend des FC Schalke 04.
Herausragend war sicher auch der Besuch des Bundesligaspielers Michael Rummenigge, der sich im Bergstadion zum Interview stellte.

Nicht ganz ernst zu nehmende Spiele, wie Dick gegen Dünn, Väter gegen Söhne oder Spiel ohne Grenzen, lockerten die Veranstaltungen auf und bereiteten Teilnehmern und Zuschauern viel Vergnügen. Für unsere Kleinsten fanden Vorführungen der Lila Bühne, Knax-Feten oder Kinderflohmärkte statt.

Neben den sportlichen Angeboten war der Verein immer bemüht, seinen Mitgliedern in geselliger Hinsicht und zur Stärkung des dörflichen Gemeinschaftssinnes etwas zu bieten. Hier sei an erster Stelle die traditionelle Himmelfahrtswanderung genannt, die zunächst eine reine Männerveranstaltung war.

Foto um 1960

IN EINER DER SCHÖNSTEN BRAUEREIEN DEUTSCHLANDS...

... IST BIERBRAUEN FRAUENSACHE!

Wüsste man es nicht besser, würde man die Privatbrauerei Strate, am Rande der historischen Stadt Detmold, für eine Schlossbrauerei halten. Drei Frauen, deren Passion das Bierbrauen ist, leben und arbeiten hier. Doch nicht nur das: Mit viel Liebe zum Detail wollen sie ihre Brauerei zur schönsten in Deutschland machen.

Die 1863 gegründete Privatbrauerei mit ihren 33 Mitarbeitern wird nunmehr in der 5. Generation als Familienunternehmen von Simone, Renate und Friederike Satrate geführt. Ihre Spezialität ist das Bier aus der umweltfreundlichen Bügelverschlussflasche. „Echt handgebraut bedeutet für uns Liebe und Leidenschaft für die Idee, den Brauprozess, für die ganz eigene Kreation. Historische Biersorten neu zu interpretieren mit ganz besonderen, längst vergessen geglaubten Rezepten und Zutaten. Die Finesse alter Zeiten mit modernem Geschmack zu kombinieren." - Friederike Strate. Die Gourmet-Biere Detmolder Chardonnay Hopfen, Detmolder Bourbon Chardonnay und Detmolder Royal wurden mehrfach ausgezeichnet: Unter anderem mit dem World Beer Award Germany Winner, dem Selection Top-Level Gold und dem Premium Geschmack Award ITQI.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Ab Winter 2017 wird die Bierakademie „Die STRATOSPHÄRE - Das Universum der Biere" ihre Pforten öffnen. Kommen Sie mit auf die Reise in die Welt der wunderbaren Biere - Prost mit Detmolder Bierspezialitäten!

Brauerei Strate WWW.BRAUEREI-STRATE.DE

Erst ab Ende der 80er Jahre wird sie als Familienwanderung durchgeführt, später teilweise zusammen mit den befreundeten Vereinen KKSV Schwelentrup und TSV Hillentrup.

Weitere Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Osterfeuer, Tanz in den Mai, Wanderungen oder Radtouren seien hier nur beispielsweise genannt.

Auch musikalische Highlights wie Open-Air-Konzerte mit den bekannten Bands Grace, Times - Square oder Rock-A-Teers wurden organisiert. Ebenso ist die Unterstüzung besonderer Personengruppen dem RSV ein besonderes Anliegen. Es wurden Veranstaltungen zugunsten und mit Beteiligung der Behinderten-Lebenshilfe Begatal oder für die Tschernobylkinder durchgeführt.

Auch für unseren Ort hat sich der RSV immer engagiert. So war der Verein maßgeblich am Neubau der Friedhofskapelle oder an der Erstellung der Dorfchronik beteiligt und leistet auch Hilfestellung bei Veranstaltungen anderer Vereine, wie z. B. bei der jährlichen Parkbeleuchtung oder bei Müllsammelaktionen. Durch die Präsentation der Schwelentruper Vereine im Bergstadion für die Kommission auf Landesebene bei dem Wettbewerb „unser Dorf hat Zukunft“ hat der RSV sicher einen bescheidenen Anteil daran, dass Schwelentrup 2014 zum Golddorf im Kreis Lippe gekürt wurde. Eine Selbstverständlichkeit ist auch die Beteiligung an den jährlichen Seniorenfeiern.

1968 Entwicklung zum Breitensportverein

Das Jahr 1968 ist wohl als Meilenstein in der Geschichte des RSV zu bezeichnen. Dank der Initiative des Vorstandes und den sportlich aufgeschlossenen Gemeindevätern der damals noch selbständigen Gemeinde Schwelentrup mit Bürgermeister Werner Lampe an der Spitze konnte rechtzeitig zum 40-jährigen Vereinsjubiläum das neue Bergstadion mit neuem Sporthaus und Gymnastikhalle eingeweiht werden.

Bürgermeister Lampe 1968 bei der Platzeinweihung

Während der zweijährigen Bauzeit ging der Spielbetrieb in Linderhofe weiter. Mit großem Arbeitseinsatz unserer Mitglieder wurde der gesamte Zaun inklusive Betonpfählen abgebaut und in Linderhofe wieder errichtet. Der Platz dort war zu der Zeit total verwahrlost und glich einer Urwaldlandschaft. Mannshohes Unkraut musste gerodet und der Platz teilweise noch begradigt werden. Die Arbeit wurde jedoch belohnt, denn wie bereits berichtet, konnte der RSV hier 1967 seinen ersten Aufstieg in die 1. Kreisklasse erleben. Mit der Wiederherstellung des Sportplatzes in Linderhofe ebnete der RSV den Weg für die bald darauf folgende Neugründung des SV Asmissen.

1968 Das neue Bergstadion mit Gymnastikhalle

Durch die neue Sportanlage „Bergstadion“, die mit der Fertigstellung der Flutlichtanlage 1977 noch attraktiver wurde, eröffneten sich dem Verein völlig neue Möglichkeiten, und der RSV nahm einen rasanten Aufschwung. Mit der Gründung der Abteilungen Damen- und Mädchengymnastik, Mutter- und-Kind-Turnen, Tischtennis und Leichtathletik vollzog sich die Umwandlung eines bisher reinen Fußballvereins in einen Breitensportverein.

Damen-Gymnastik

Die Damen-Gymnastikabteilung wurde anfangs von Frau Kergel aus Lemgo geleitet. Bald konnten jedoch mit Christel Krüger und Margret Pörtner Übungsleiterinnen aus den eigenen Reihen gefunden werden, die sich in der Folgezeit sehr engagierten und dafür sorgten, dass eine der mitgliederstärksten Abteilungen im RSV entstand. In den ersten Jahren bestand auch eine Mädchenturngruppe, die dann später in die Leichtathletikabteilung integriert wurde. Waren die Möglichkeiten in unserer kleinen Gymnastkhalle doch recht begrenzt, einige Turngeräte stammten noch aus der alten Volksschule, entwickelte sich die Abteilung stetig weiter.

Geld senden unter Freunden

lendstar OWL

Rechnungen aufteilen, Geld sammeln und Beträge von Handy zu Handy senden. Lendstar OWL ist die Finanz-App fürs Geldsenden und Chatten unter Freunden. **Jetzt kostenfrei im App Store oder bei Google Play laden.**

www.lendstar-owl.de

Volksbank Detmold
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

Mit dem Umzug in die neue Mehrzweckhalle in Dörentrup konnten weitere Aktive aufgenommen werden. Selbst aus den Nachbarortsteilen schlossen sich Sportlerinnen dieser Abteilung an, die schließlich in zwei Gruppen aufgeteilt werden musste.

In den letzten Jahren verkleinerte sich die Gruppe u.a. aus Altersgründen. Die Übungsstunden fanden daher wieder in der Gymnastikhalle im Bergstadion statt.

2018 Damen-Gymnastik mit Übungsleiterin Ulrike Lampe (hinten links)

Mit Fertigstellung des neuen Bergstadions erlebte die Leichtathletik einen großen Aufschwung. Zwar waren bereits 1959 die ersten leichtathletischen Dorfmeisterschaften mit 40 Teilnehmern durchgeführt worden, erst ab 1968 jedoch wurde der RSV in Leichtathletikkreisen immer bekannter. Durch den Aufbau einer Schüler- und Schülerinnengruppe, die von qualifizierten Übungsleitern (Friedhelm Tödtmann, Ralf Mühlenmeier und Abteilungsleiter Bernhard Utke) trainiert und betreut wurden, stellten sich bald Erfolge ein. In der Zeit um 1978 wurde sogar in drei Gruppen (2x Schüler/innen, 1x Jugend) an zwei Trainingstagen wöchentlich trainiert.

Neben der Schüler- und Jugendleichtathletik entwickelte sich der Langlauf zu einer Domäne der Schwelentruper Damen.

Läuferinnen und Läufer des RSV nach einem Waldlauf in Humfeld

Als Langlaufchefin ist hier unsere unvergessene Christa Mühlenmeier zu nennen die durch ihren Einsatz die Läuferinnen immer wieder zu motivieren verstand.
Als Belohnung winkte nach den Veranstaltungen ihr selbst gebackener Kuchen, der in Lippe in Sportlerkreisen einen hohen Bekanntheitsgrad erreichte. In dieser Zeit bildeten sich sehr viele Leichtathletikgemeinschaften, z.B. LG Lage-Detmold, LG Bad Salzuflen oder LG Lippe-Süd.

Die Rose im Kalletal

Seniorenresidenz

Janine
Wiegmann-Siegel
Residenzleitung

Seniorenresidenz

Rosenweg 10
32689 Kalletal/Lüdenhausen
Tel. 05264-65860-0
www.pflegeheim-kalletal.de

Zu diesen Gemeinschaften hatten sich viele kleinere und größere Vereine zusammengeschlossen, um gegen die so genannten Großvereine leistungsmäßig mithalten zu können. Gegen diese scheinbar übermächtige Konkurrenz erzielten unsere Leichtathleten großartige Erfolge. Insbesondere in der Zeit zwischen 1971 und 1986 stellte der RSV unzählige Frühjahrswaldlaufsieger und Crosslaufmeister in Einzel- und Mannschaftsdisziplinen, lippische Meister in Einzeldisziplinen, lippische Mehrkampfmannschaftsmeister, lippische Staffelmeister, ostwestfälische Crosslauftitel und sogar eine Westfalenmeisterin der Seniorinnen. Oft stellten unsere Läuferinnen und Läufer bei vielen Wald- oder Crosslaufveranstaltungen das erfolgreichste Team, das mehrfach mit Pokalen ausgezeichnet wurde. Neben diesen Titeln gab es natürlich auch eine Vielzahl von guten Platzierungen.

Übergabe Habichtsberglauf-Wanderpokal an Langlaufchefin Christa Mühlenmeier durch Organisator B. Utke

Durch die erbrachten guten Leistungen wurden einige Schüler und Jugendliche mehrfach in die Leichtathletikauswahl des Kreises Lippe berufen. In den Vergleichskämpfen gegen andere Kreise trugen sie öfter zum Sieg des Kreises Lippe bei.

Auf dem Foto z.B. von links: Daniela Papenmeier, Karin Gerke, Carsten Mühlenmeier, Kerstin Wieland

Zu der Zeit erlebte das Bergstadion eine Vielzahl von leichtathletischen Veranstaltungen. Neben den Dorfmeisterschaften fanden z.B. Kreiswerfertage, Werfertage, Mehrkampftage und Habichtsbergwaldläufe mit weit über 100 Teilnehmern statt.

RSVer in der ewigen Bestenliste der Leichtathletik im Kreis Lippe

Die Familie Mühlenmeier stellte gerade im Jugendbereich mit Cord und Carsten Mühlenmeier zwei Langlaufathleten der Extraklasse. Noch heute hat der Lippische Rekord im 1500 m Lauf der Jugend M15 von Cord Mühlenmeier, mit 4:04,4 Min. vom 20.08.1980 gelaufen, in Bad Salzuflen seine Gültigkeit.

Cord

Carsten

Der jüngere Carsten Mühlenmeier ist in dieser Bestenliste gleich mehrmals vertreten.

1. Platz Schüler M9 im 600 m Lauf mit 1;58,3 1976 in Bad Salzuflen
1. Platz Schüler M10 im 800 m Lauf mit 2:39,2 1977 in Bad Salzuflen
1. Platz Schüler M12 im 1500 m Lauf mit 5:06,4 1979 in Haddenhausen

Der älteste Bruder Bernd war übrigens ebenfalls sehr erfolgreich. Er gewann 1986 den Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld (30,6 Km) in 1:45,45 h!

Eine Familie bedeutet großes Glück. Und im Leben ist immer etwas los.
Leider nicht immer nur Gutes. Unser Vorsorgekonzept wappnet Sie und Ihre Lieben
optimal für viele Unglücksfälle des Lebens. Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Mittelstr. 35 · 32694 Dörentrup
Telefon 05265 955519 · Fax 05265 955535

1969 Sportabzeichen

Das Sportabzeichen als Vielseitigkeitsprüfung wurde 1969 erstmals mit großem Erfolg und zwar mit 44 bestandenen Sportabzeichen in die Sportpalette des RSV aufgenommen. Die qualifizierten Übungsleiter Willi Bruns und Bernhard Utke hatten den Sportabzeichenprüferausweis erhalten und konnten nunmehr auch im Bergstadion diese Prüfungen abnehmen. Von Jahr zu Jahr konnten die Sportabzeichenabnahmen kontinuierlich gesteigert werden. Mit 77 erfolgreichen Prüfungen erreichten sie 1973 ihren ersten Höhepunkt. Sehr erfolgreich wurde auch am Sportabzeichenwettbewerb für Vereine teilgenommen. Neben der obligatorischen Ehrenurkunde in jedem Jahr wurden durch den Kreis Lippe als Anerkennung z.B. Schlagbälle, Stoßkugeln, Stoppuhren usw. im Laufe der Jahre überreicht.
Im Jahr 1979 unterstützte die Landesbausparkasse diesen Wettbewerb, und der RSV wurde mit einer Geldprämie von 1.100,00 DM ausgezeichnet.

Sportabzeichenabnahme mit Ulrike Lampe, Willi Bruns und Bernhard Utke

In den 80er Jahren nahm das Interesse am Sportabzeichenwettbewerb ständig ab, so dass die Prüfungen auf die Sommermonate beschränkt wurden.
Durch verschiedene Anreize, z.B. vereinsinterne Gruppenwettbewerbe mit Aussetzung von Preisen, konnte die Teilnahme vorübergehend gesteigert werden. In den folgenden Jahren hatte sich ein fester Stamm von ca. 20 Sportabzeichenabsolventen gebildet. Ab 2002 zeichnet sich wieder eine stetige Aufwärtsentwicklung ab, die sich bis heute fortgesetzt hat.

Im Jahr 2017 konnte Sportabzeichenobmann Bernhard Utke die Rekordzahl von 84 Abzeichen vermelden. Die Sportabzeichensaison wird seit einigen Jahren mit einem Sportabzeichentag eröffnet. Die Ehrungen der Sportabzeichenabsolventen finden alljährlich anlässlich der Jahreshauptversammlung statt.

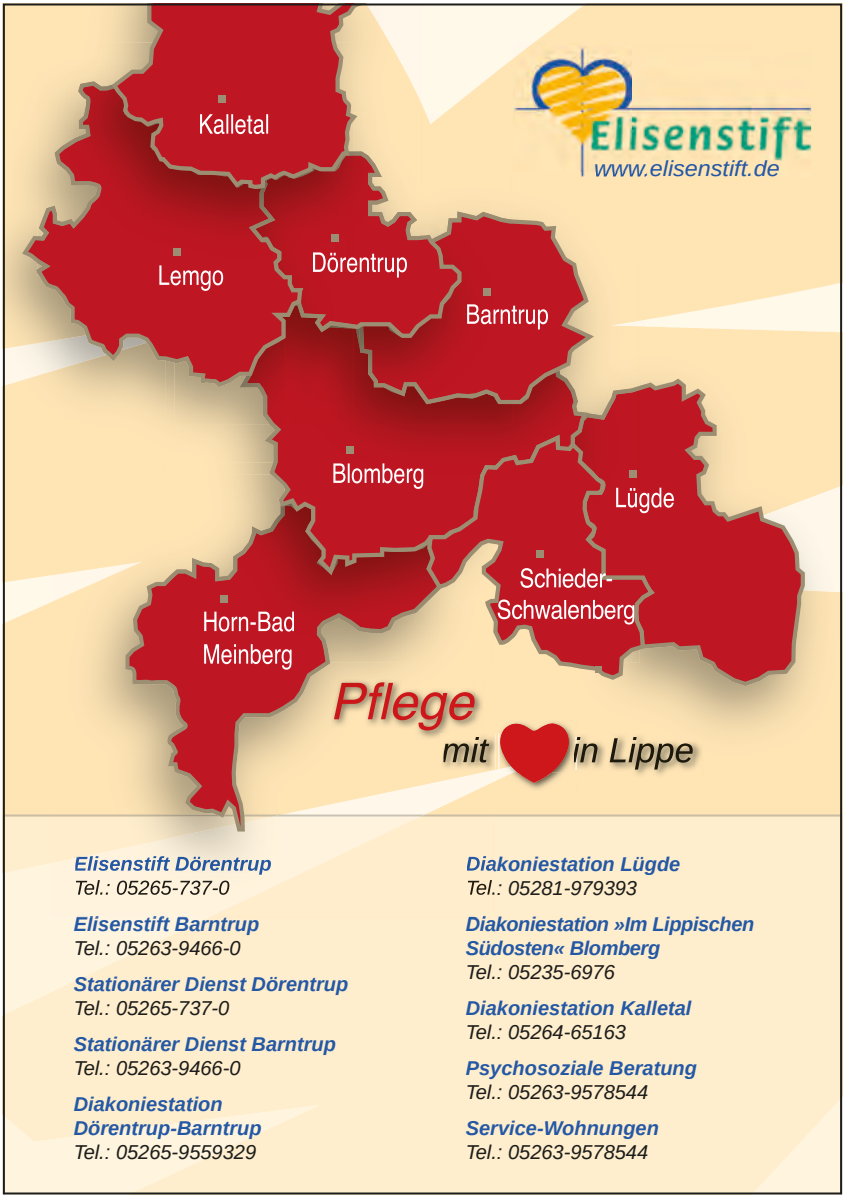
Für einige Prüfer gab es wegen ihrer langjährigen Tätigkeit bereits Ehrungen vom Kreis Lippe. Im Familienwettbewerb 2015 wurde Familie Jungblut vom Kreissportbund ausgezeichnet. Für das Jahr 2017 ehrte Landrat Dr. Axel Lehmann (hinten rechts) in diesem Wettbewerb die Familie Nieden vom RSV.

Foto: Oliver König/Lippische Landeszeitung

Ebenfalls in 2017 konnte wieder ein ausgezeichneter 2. Platz im Wettbewerb der Vereine erreicht werden.

2018 Sportabzeichenprüfer: von rechts Willi Bruns, Sandra Dalbke, Ulrike Lampe, Bernhard Utke

Bauernhof-Pension
Waldmühle
Familie Frevert · Waldmühlenweg 1 · 32694 Dörentrup-Hillentrup
Telefon: +49 (0) 52 65 / 262 · Telefax: +49 (0) 52 65 / 65 97
www.bauernhofpension-waldmuehle.de · c.frevert@t-online.de



Elisenstift Dörentrup
Tel.: 05265-737-0

Elisenstift Barntrup
Tel.: 05263-9466-0

Stationärer Dienst Dörentrup
Tel.: 05265-737-0

Stationärer Dienst Barntrup
Tel.: 05263-9466-0

Diakoniestation Dörentrup-Barntrup
Tel.: 05265-9559329

Diakoniestation Lügde
Tel.: 05281-979393

Diakoniestation »Im Lippischen Südosten« Blomberg
Tel.: 05235-6976

Diakoniestation Kalletal
Tel.: 05264-65163

Psychosoziale Beratung
Tel.: 05263-9578544

Service-Wohnungen
Tel.: 05263-9578544

Der flexible Fachbetrieb für Gartengestaltung, Baumfällung & -pflege
Ihr freundlicher
Gartenservice
Carsten Jungblut
Garten- und Landschaftsbau
Jungblut Gartenbau
32699 Extertal
05262 - 99 65 88
www.jungblut-gartenbau.de

1979 Lauftreff

Bereits seit 1979 unterstützt der RSV Schwelentrup den Lauftreff als vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Leichtathletikverband initiierte Aktion für den Breitensport.
Über 50 RSV-Mitglieder trafen sich zum ersten Lauftreff und zeigten mit einer in dieser Höhe nicht erwarteten Resonanz, dass auf diesem Gebiet ein Nachholbedarf vorhanden war.

Die Einrichtung des Lauftreffs in Schwelentrup durch Organisator Bernhard Utke hier bei der Eröffnung 1979 (Foto 3. Von rechts) war einer der ersten in Lippe.

Laufanfänger wurden mit Gehpausen behutsam nach einem genauen Plan an das Laufabzeichen der Stufe I (langsamer 15-minütiger Dauerlauf) herangeführt. Wie beim Sportabzeichen kann bzw. sollte es jedes Jahr wiederholt werden. Dreimal die Woche wurde der Treff angeboten und nicht nur von RSV-Mitgliedern, sondern auch von Läuferinnen und Läufern der umliegenden Ortschaften frequentiert. In den ersten Jahren wurde als Auftaktveranstaltung der Trimm-Trab ins Grüne durchgeführt. Jeder Teilnehmer wurde mit einem Trimm-Taler ausgezeichnet. Daran schlossen sich jeweils Anfängerkurse an. Die Teilnehmerzahlen der Anfangsjahre konnten naturgemäß nicht gehalten werden und gingen allmählich zurück. Der Lauftreff ist jedoch auch heute noch (nach beinahe 40 Jahren) eine feste Einrichtung im RSV.

Lauftreff mit Leiterin Irmhild Tünker (3. von links)

DIGITALDRUCK • CAD-PLOTS • BINDUNGEN • LAMINIERUNGEN
Copy Center Brixél
Broschüren - Zeitungen
Abschlussarbeiten - Scans
Handbücher - Fotodruck
Plakate - CD-Bedruckung
www.copycenter-brixel.de
Breite Str. 6 - 32657 Lemgo
fon: 05261-13768

Tischtennis

Die Tischtennisabteilung erlebte seit ihrer Gründung eine wechselvolle Geschichte. Bis 1974 nahmen unsere Spieler an Punktspielen teil. Danach ließ das Interesse nach, der Übungsbetrieb lief allerdings immer weiter.

Tischtennisabteilung mit Leiter Heinz Humke (vierter von rechts)

1980 wurde der Spielbetrieb im Seniorenbereich wieder aufgenommen, und 1986 konnte eine Jugendmannschaft gemeldet werden, die sich in den Serien beachtlich platzieren konnte und 1989 den Meistertitel errang. Nachdem die Jugendlichen in den Seniorenbereich aufrückten, musste der Spiel- und Trainingsbetrieb im Jugendbereich eingestellt werden, da trotz aller Bemühungen kein Nachwuchs für den Tischtennissport motiviert werden konnte. Im Seniorenbereich lief der Übungsbetrieb erfolgreich weiter, und die Mannschaft konnte 1996 die Meisterschaft einfahren und in die 2. Kreisklasse aufsteigen, aus der sie jedoch bereits nach einem Jahr wieder absteigen musste.

Trainingshochbetrieb in der Schwelentruper Halle

Foto Meisterschaft 2000 mit Leiter Jens Sommer (vorn 2. von rechts)

Nach der erneuten Meisterschaft im Jahr 2000 und dem erneuten Abstieg konnte sie 2002 zum dritten Mal den Meistertitel holen. In der Tischtennisabteilung zeichnet sich in dieser Zeit eine erfreuliche Entwicklung ab. Nach langen Jahren nehmen wieder Jugendliche und Schüler am Übungsbetrieb teil und es konnten eine Jugendmannschaft und zum ersten Mal eine Schülermannschaft gemeldet werden. Später ließ das Interesse im Tischtennis wieder nach und 2012 löste sich die Abteilung auf.

Mutter-und-Kind-Turngruppe

Durch die neue Gymnastikhalle konnte eine weitere Abteilung ihren Übungsbetrieb aufnehmen, die Mutter-und-Kind-Turngruppe.
Sie war bis auf ein Jahr Pause eine ständige Einrichtung im RSV, ehe sie nach über 20-jährigem Bestehen ihren Übungsbetrieb einstellen musste. Dank der Initiative einiger Mütter konnte sie 2001 wieder ins Leben gerufen werden. Bei dieser Gruppe steht nicht der sportliche Aspekt im Vordergrund, vielmehr stehen das Miteinander und der Spaß in der Gruppe im Mittelpunkt. Neben sportlichen Übungen werden überwiegend auch Abenteuerlandschaften, Spiele, Lauf- und Kreisspiele und kleine Wettbewerbe angeboten.

Ententanz auf Brinkmanns Saal

Nach Aufführung im Rahmen eines Sportfestes auf dem Sportplatz

2018 Gruppe heute mit ÜL Daniela Becker (vorne rechts)

Einladung in unsere
über 1000m² große Ausstellung

STREIT

50 Jahre MEISTER-BETRIEB

Sonnenschutz · Terrassenüberdachungen · Glashäuser
Wintergärten · Glas-Faltwände · Fenster & Türen · Einbruchschutz

Thomas Streit GmbH & Co. KG
Weststraße 35 32657 | Lemgo
Tel. 05261 96690 | info@streit-lemgo.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr + 14 - 17 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.streit-lemgo.de

STREIT METALLBAU · meikolette · EDELSTAHL

Im Hintergrund ist die durch ein Internet-Voting bei der Ing-Diba-Bank gewonnene Kletterwand für Kinder im Wert von 1.000 € zu erkennen.

Täglich ofenfrische Backwaren in Lippequalität

Lippequalität

Bäckerei & Lebensmittel
Michael Dierig

Alter Schulweg 13 · Dörentrup
Telefon (05263) 2529 · Fax 953459

Filiale Lemgo-Voßheide
Voßheider Straße 111

Filiale Dörentrup-Hillentrup
Auf dem Papierkamp 2

1986 Herren-Fitness

Mit der Gründung der Senioren-Fitness-Gruppe durch Übungsleiter Bernhard Utke (s. Foto von 1987 hinten links) wurde eine weitere Lücke im Sportangebot des RSV geschlossen. Seit April 1986 haben Senioren ab 30 Jahren die Möglichkeit, sich in dieser Gruppe vielseitig sportlich zu betätigen.

1986 Herren-Fitness

Angesprochen fühlen sich in erster Linie Nichtfußballer, für die diese Einrichtung auch ursprünglich geplant war. Gymnastik, Stretching, Circuit-Training, Ballspiele und Übungen mit Kleingeräten sorgen für einen abwechslungsreichen Übungsbetrieb. Zielsetzung ist die Erhaltung bzw. Steigerung der körperlichen Fitness. Im Winterhalbjahr wird Hallensport betrieben. Von Frühjahr bis Herbst werden Läufe in der Natur angeboten. Die Laufzeiten werden von 30 Minuten bis zu einer Stunde gesteigert. Die Streckenlängen bewegen sich von 6 Km bis über 10 Km in unserer herrlichen Wald- und Berglandschaft. Die Sportabzeichenabnahme für alle Gruppenmitglieder wird ebenfalls angestrebt.

Foto 2016: 30 Jahre Fitnessgruppe

Foto (vorne von links) mit Hartwig Nolte und Ingo Fröhlich als Stellvertreter sowie Bernhard Utke als Leiter

1987 Gruppe Tanz und Gymnastik nach Musik

Im September 1987 begann die Gruppe Tanz und Gymnastik nach Musik ihren Übungsbetrieb. Die Gruppe wuchs zunächst rapide an, so dass eine Teilung der über 30 Sportlerinnen starken Gruppe vorgenommen werden musste. Allmählich ging die Zahl der Sportlerinnen zurück, bis die Gruppe schließlich aufgelöst werden musste und in die Damen-Gymnastikabteilung integriert wurde.

sanieren – reparieren -renovieren

Sanitärinstallationen – Hausmeisterdienst

Michael Stehle

Telefon: 0171 71 40 557

Fax: 05206-96 90 778

Leistungsangebot:

Haus:

Sanitärinstallationen und Rohrreinigung; Überwachung und Bedienung von Heizungs-und Sanitäranlagen; Trockenbau; Holz-und Bautenschutz; Reinigungsarbeiten; Organisation von Umzügen / Wohnungsauflösung

Garten:

Herbst-und Frühjahrsschnitt; Baumschnitt; Beetpflege; Zaunreparatur; Montage von Fertigzäunen; Fliesen- und Plattenverlegung;

Weitere Arbeiten auf Anfrage

1988 60 Jahre RSV – 600 Mitglieder

Bis Anfang der 90er Jahre nahm die Entwicklung des RSV einen kontinuierlichen Aufschwung. Im Jubiläumsjahr zum 60. Vereinsbestehen, das mit einem zweiwöchigen Festprogramm gefeiert wurde, konnte die 600-Mitglieder-Grenze überschritten werden.

Foto: Vorstandsmitglieder mit Familie Ungermann und Stehle

Durch das größere Sportangebot und die gewachsene Mitgliederzahl erhöhten sich naturgemäß auch die Aufgaben und Anforderungen an Vorstand, Übungsleiter und Mitarbeiter. Durch die Anschaffung eines vereinseigenen PCs wurde dem Vorstand die Vereinsarbeit erheblich erleichtert. Hierzu gehört auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, um den Verein nach außen hin zu präsentieren. Früher erfolgte dies über die Presse bzw. in den Jahren 1981 bis 1983 wurde eine eigene Vereinszeitschrift, der „Kreisel“ herausgebracht. Hier sei an unseren Sportkameraden Gerhard „Gerdi“ Kusack gedacht, der maßgeblichen Anteil daran hatte.

Erste Ausgabe Kreisel

Im Zeitalter der elektronischen Medien gibt es vielfältige Informationsmöglichkeiten, seit 2001 ist der RSV mit einer eigenen Webseite im Internet vertreten. Erster Webmaster war Bernhard Utke.

Die aktuelle Webseite (www.rsv-schwelentrup.de) ist sehr gut geworden und hat schon viel Lob erhalten. Schauen Sie mal herein.

1991 Jugendvorstand

Um die Arbeit im Jugendbereich im Sinne einer modernen Vereinsführung effektiver zu gestalten und die Jugendlichen mit in die Verantwortung einzubeziehen, wurde 1990 eine Jugendordnung verabschiedet und 1991 ein Jugendvorstand gegründet. Dieser Jugendvorstand entwickelte zahlreiche Aktivitäten wie Zeltlager, Fahrten, zeigen von Videofilmen usw.

Jugendvorstand im Jahr 2000 mit von links: Falko Brinkmann, Carolin Roßbach, Rüdiger Wieland, Marie-Luise Humke (Vorsitzende), Yvonne Brauweiler und RSV-Vorsitzender Bernhard Utke

Je größer der Verein, desto höher auch der finanzielle Aufwand. Um die gestiegenen Kosten nicht durch ständige Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge aufzufangen, wurden Alternativen gesucht und – Stichwort Werbung – gefunden. Dank zahlreicher Werbepartner, die im Bergstadion ihre Werbebanden ausstellen, konnte eine neue Einnahmequelle erschlossen werden.

Wie im Fußballbereich setzte sich auch in den anderen Abteilungen allmählich eine rückläufige Tendenz fort, die trotz aller Bemühungen der Verantwortlichen nicht kompensiert werden konnte. Aus den bereits erwähnten Gründen ging die Zahl der sportinteressierten Teilnehmer/innen

zurück. Mittlerweile hat sich in den meisten Abteilungen ein fester Kreis von durchschnittlich 10 bis 15 Sportlerinnen/Sportlern gebildet. Andere Gruppen mussten in den vergangenen Jahren mangels Masse aufgelöst oder zusammengefasst werden.

Den wohl gravierendsten Rückschritt musste die einstmals so erfolgreiche Leichtathletikabteilung hinnehmen. Die Zahl der Sportler/innen ging auch hier allmählich zurück, die leichtathletischen Großveranstaltungen mit einst oftmals mehr als 100 Teilnehmern konnten nicht mehr durchgeführt werden. Heute ist die Leichtathletik im RSV nicht mehr existent.

Noch bis Ende 2002 bestand die Kindergruppe Leichtathletik, Turnen, Spaß und Spiel, die allerdings nur ihrer Aufgabe gerecht werden konnte, den Kleinsten die notwendigen Grundeigenschaften und den Spaß an dieser Sportart zu vermitteln und talentierten bzw. interessierten Nachwuchs in die umliegenden Leichtathletikgemeinschaften weiterzuführen. Diese Gruppe musste ihren Übungsbetrieb allerdings nicht mangels Masse einstellen, sondern weil keine Nachfolgerin für die ausscheidende Übungsleiterin gefunden werden konnte.

2002 Kindergruppe mit ÜL Iris Boelhauve links

Die geschilderte rückläufige Entwicklung ist allerdings kein RSV-spezifisches Problem, sondern das Ergebnis eines heutzutage vielschichtigen Freizeitangebotes und unzähliger neuer Sportmöglichkeiten. Hiermit

müssen sich alle Vereine, insbesondere die kleineren Dorfvereine, auseinandersetzen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, um diesem Trend entgegen zu wirken. Dieser Herausforderung hat sich der RSV gestellt. In der geschilderten allgemeinen, negativen Entwicklung konnten in den vergangenen Jahren allerdings auch positive Akzente gesetzt werden.

1990 Skigymnastik

Aus der Tatsache heraus, dass viele RSVer begeisterte Skifahrer sind, entstand die Idee, eine entsprechende Skigymnastik anzubieten. Seit 1990 werden von Initiator Bernhard Utke in den Monaten Oktober bis März zwei Kurse angeboten, die jedes Jahr gut angenommen werden. Auch Nichtvereinsmitglieder, für die die Kurse allerdings kostenpflichtig sind, können dieses Angebot nutzen. Ziel ist die Steigerung der allgemeinen Kondition mit Schwerpunkt Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zur Vorbeugung typischer Skisportverletzungen. In den Anfangsjahren wurden auch einige Skifreizeiten im Tiroler Wipptal durchgeführt.

1. Skifreizeit des RSV 1990 (mit Skilehrer Ralf Mühlenmeier hintere Reihe 3. von rechts sowie Organisator und Übungsleiter Bernhard Utke hinten links)

"Hoffmannspark"

Wie bei allen Exklusiv Immobilien-Projekten legen wir viel Wert auf Material und Ausstattung.

- Reichlich Licht aufgrund großzügiger Fensterelemente
- 3-fach Isolierverglasung aller Fenster
- Elektrische Rollos an allen Fenstern Ihrer Wohnung
- TV-Anschlüsse in allen Wohn-, und Schlafräumen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung
- Hochwertige Markenfliesen und Feinsteinzeug
- Handtuchheizkörper im Bad
- Keramiken von „Villeroy & Boch"
- Wartungsfreie Be- und Entlüftungsanlage
- Edelstahlhandläufe im Treppenhaus und auf den Balkonen
- Stufenlos mit dem Aufzug vom Keller bis zur Wohnung
- Großzügige Stellplätze auf eigenem Grundstück
- Balkone und Terrassen in Süd-Ausrichtung
- Wasch- und Trockenraum im UG
- Zusätzlicher abschließbarer Fahrrad- und Kinderwagenbereich
- Energiesparende Heizungsanlage im gesamten Objekt
- Bester Werterhalt dank hochwertiger Bauausführung
- Duschtassen in flacher Ausführung

Exklusiv IMMOBILIEN

Exklusiv Immobilien GmbH
Blaise-Pascal-Str. 14
32760 Detmold

Tel.: 05231 - 308 806 22
Mobil: 0151 - 150 647 94
v.steiger@eximmo24.de

Wir verwirklichen Wohnträume

1997 Kursangebot Skigymnastik in Kooperation mit der AOK

Wir freuen uns und gratulieren dem RSV Schwelentrup zum 90 jährigen Jubiläum

Zimmerei Klaus Thoren

Fachwerksanierungen
Innenausbau
Wintergärten
Haustüren
Dachstuhl
Carport
Fenster
Treppen
und vieles mehr

Obere Straße 11
32694 Dörentrup
Tel (05265) 260
Mobil 0175 166 0384
Fax (05265) 946992

2015 Foto 25 Jahre Skigymnastik mit ÜL Berni Utke (vorn Mitte)

Im Jubiläumsjahr 2018 konnte B. Utke den 57. Kurs Skigymnastik durchführen. Stellvertreterinnen sind Karin Hildebrand und Annette Woznikowski.

sanitär heizung klima
ulber GmbH & Co. KG
Heutorstraße 20 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 / 4806 | Fax: 05261 / 14449
www@shk-ulber.de
www.shk-ulber.de

Medi-Fit

Praxis für Physioherapie
Peter Driesens

-Physiotherapie
-Krankengymnastik
-Hausbesuche
-Massage
-Wärme-Behandlung
-Elektrotherapie
-Reha-Sport
-Geräte Fitness
-Wirbelsäulengymnastik

Poststraße 1
32694 Dörentrup
Tel.:05265/1764

Alle Kassen, Berufsgenossenschaften und Privat

1993 Bildung Ältestenrat

Dieser in 1993 ins Leben gerufene Ältestenrat, der in erster Linie repräsentative Aufgaben wahrnimmt, entlastet den Vorstand bei der Bewältigung der umfangreichen Vereinsarbeit. Bei runden Geburtstagen, Ehejubiläen usw. wird eine Abordnung des Ältestenrates aktiv und überreicht ein Präsent. Diese Form der Gratulation wird von den Mitgliedern des Vereins sehr gern angenommen.

Foto Ältestenrat
(von li. nach re.)

Siegfried Sieger,
Peter Witzig,
Gerhard Kruse.
Es fehlt Heinz-Günter Petig.

1994 Rückenschongymnastik

Aus einer Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse AOK in Lemgo heraus entwickelte sich 1994 die Abteilung Rückenschongymnastik. Unter Leitung eines erfahrenen Übungsleiters wurden zunächst feste zehnstündige Kurse angeboten. Erste langjährige Übungsleiterin war Ulla Jungblut. (Foto vorn links)

Heute trifft sich die Abteilung einmal wöchentlich in der Gymnastikhalle. Die Übungen dienen zur Vorbeugung, Gesunderhaltung und Stärkung der gesamten Muskulatur mit Schwerpunkt „Rückenschule“. Körperanspannung, Entspannung, Dehnung und die richtige Atmung sind hierbei von großer Bedeutung.

2018 Gruppe mit ÜL Beate Förster vorn (auf dem Foto fehlt Ulla Jungblut)

1994 Fahrradtreff

Aus einer Umfrage heraus, die der Verein bei den Mitgliedern und den Einwohnern in Schwelentrup durchführte, entstand im April 1994 der Fahrradtreff. Nicht die Rennfahrerei stand hier im Vordergrund, sondern Radwandern und gemütliche Radtouren. Der Fahrradtreff wurde in den Monaten April bis Oktober durchgeführt.

KRANKENFAHRTEN
HOMBERG
0800 - 009 52 52

Gruppe mit Leiterinnen Elfriede Moch (4. Von rechts) und Friedlinde Gröne (rechts)

1995 Jazztanzgruppe „feel free“

Aus eigener Initiative einiger junger Mädchen bildete sich 1995 die Jazztanzgruppe „feel free“, die ihr Können auch gern bei verschiedenen Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern und Sportfesten vorführte. Seit Oktober 2001 wurde auch Step-Aerobic mit in das Trainingsprogramm aufgenommen.

Gruppe mit Leiterin Astrid Fiebig (hinten ganz links)

Grünes Warenhaus
Tier-, Garten- & Agrarbedarf
Ulrich Blattgerste
Brüderstr. 10
32694 Dörentrup
Telefon: 0 52 65 · 94 63 66
Telefax: 0 52 65 · 94 63 72
email:
blattgerste-kalletal@online.de
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00-18.30
durchgehend geöffnet
Sa. 8.30-13.00
www.gruenes-warenhaus-doerentrup.de

2002 Walking / Nordic Walking

Walking, eine gesunde Art des Ausdauertrainings, hat in den letzten Jahren einen starken Aufschwung genommen. Seit April 2002 besteht auch im RSV eine Walking-Gruppe, die sich zweimal wöchentlich trifft. In ca. 1 bis 1/2 Std. wird eine Walkingstrecke zwischen 4 und 7 km absolviert.

Walkinggruppe mit ÜL Ulrike Fiebig (3. von links)

Schauf Baugeschäft

Inh.: Jörg Schauf

seit 40 Jahren

Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Abbruch, Neu-, An- und Umbau aus einer Hand:
Badsanierung, Altbausanierung;
Klinker-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten

Königstraße 48, 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 94 54 50 Fax-Nr.: 05265 / 88 23
Mobil: 0171 / 531 07 11

E-Mail: baugeschaeft-schauf@t-online.de

2002 Kurse Stepaerobic/Damenfitness

Ebenfalls seit 2002 wurden einige Jahre mit gutem Erfolg im Frühjahr und Herbst Kurse in Stepaerobic und Damenfitness angeboten.

Gruppe mit Leiterin Iris Boelhauve (6. von links)

Yilmaz
Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik
Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold
Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de
Schöne Wärme...!

2002 Trendsportarten für Jugendliche

Seit Ende 2002 bestand die Gruppe Trendsportarten für Jugendliche ab 12 Jahren. Im monatlichen Wechsel stehen schwerpunktmäßig verschiedene Sportarten auf dem Programm wie z.B. Baseball, Streetball, Streethockey, Rope Skipping, Ultimate-Frisbee und Ähnliche. Weitere Themenbereiche sind auch Leichtathletik und Turnen. Unter dem Gesichtspunkt Trendsportart werden beiläufig Kondition, Koordination und Schnelligkeit geschult und gefördert.

Gruppenfoto mit ÜL Falko Brinkmann (hinten 3. von rechts)

2012 Wandergruppe

Seit März 2012 werden einmal im Monat geführte Wanderungen für alle Wanderbegeisterte angeboten. Die Rundwanderwege sind von durchschnittlich 8 – 10 km Länge. Die Gruppenleitung hat Ulrike Fiebig, Stellvertreter ist Uwe Tünker. Die Wanderpläne für das ganze Jahr sind auf der Homepage des RSV Schwelentrup zu finden. Im Jahr 2018 sind u.a. folgende Wanderungen geplant: Rintelnscher Hagen, Extertaler Randhöhen, Horn-Bad Meinberg, Falterpracht + Blütenpracht am Osterberg, Lügde, Grafenweg Extertal, Ochsentour in Oerlinghausen und Wandergebiet Köterberg.

Wandergruppe mit Leiterin Ulrike Fiebig (2. Von links)

2013 Der Fußball rollt wieder im RSV

Nach 16 Jahren Abstinenz begann in der Saison 2013/2014 eine neue Fußballära. Nach Meinungsverschiedenheiten mit dem Vorstand des FC SSW hatte sich die komplette Reservemannschaft während des laufenden Spielbetriebes abgemeldet und bat um Aufnahme im RSV. Diesem Wunsch wurde nach intensiver Beratung des Vorstandes mit dem Ältestenrat und dem ehemaligen Vorsitzenden entsprochen.

Die Mannschaft begann in der Kreisliga C.

Im Jahr 2014 gelang als Tabellenzweiter der Aufstieg in die Kreisliga B. Die Klasse konnte leider nicht gehalten werden.

Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 12 05 • Mobil 0171 - 280 24 04
E-Mail: klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolladen, Garagentore & elektr. Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Jalousien & Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Wartungs- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Einfach schöne Haare
Termine nach Vereinbarung
Melanie Willing
Friseurmeisterin
Großes Feld 28 • 32694 Dörentrup
www.MelanieWilling.de
05265/269295

MEISTERBETRIEB
Kutschinski
Bedachungen GmbH
Lemgo • Fon: 8 84 84
• Steildach
• Flachdach
• Fassade
• Isolierungen
www.kutschinski-bedachungen.de

Aufstiegsmannschaft 2014

mit hinten von links: Robert Jagst, Roland Fiebig, Sven Jättkowski, Stefan Friedla, Rafael Dos Anjos Augusto, John Breeden

Mitte von links: Trainer Norman Dinkelbach, Jonas Boehmfeld, Till Büngener, Frank Stamm, Andre Bebermeier, Ruven Steffen, Sven Ludwig,

Unten von links: Sebastian Beine, Torsten Beine, Alexander Frevert, Pascal Wolf, Dennis Nolte, Patrick Sturhahn.

Poststraße 9 / 32694 Dörentrup
Tel: 05265 95 107 / Fax: 05265 95 117
info@zahnarzt-dr-diete.de

Zahnarzt
Dr. Klaus Diete

www.zahnarzt-dr-diete.de

Die Mannschaft spielt 2018 in der Kreisliga C und beendete die Serie mit Platz 4.

2018 Foto aktuelle Mannschaft

Service For Design©
SFD
CAD Dienstleistung

- *Maschinenbau*
- *Anlagenbau*
- *Stahlbau*
- *3D Druck*

www.SFD-online.eu

FrankStamm@sfd-online.eu

OPTIKHAUS DRINKUTH
IHR PARTNER FÜR BESTEN SEHKOMFORT!

Egal ob in der Arbeit, im Alltag oder beim Sport – wir finden die optimale Seh-Lösung. Lassen Sie sich von unserem Service und der Qualität begeistern!

- Profi-Sehanalyse
- aktuelle Brillentrends
- individuelle Kontaktlinsenanpassung
- Sportbrillen & Zubehör
- Lupenbrillen und Spezialsehhilfen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAS OPTIKHAUS DRINKUTH

Poststr. 9 • 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 954545
www.das-optikhaus.de

Valentina Sukkau
Ihr Friseur
Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-13.00 Uhr

Platzkassierer

Seit einigen Jahren ist unser Sportfreund Volker Boehmfeld als Platzkassierer aktiv. Er ist ein Mann für alle Fälle, denn auch bei Generalversammlungen und Sportfesten wird seine Hilfe gern in Anspruch genommen

Careè

- Planung/Visualisierung
- private Einrichtungen
- Küchen
- Wunschmöbel
- gewerbliche Einrichtungen
- Ladenbau/Displays
- Objekte
- Tischlerarbeiten

Careè Werkstätten für Möbelbau
GmbH & Co. KG
Schürenbreder Weg 16
32689 Kalletal
Tel. 05264 657572
Fax 05264 657573
info@caree.net
www.caree.net

Wir sind Partner der Villa Team Kreativ in Minden, Immanuelstraße 7.

2014 Jugendfußball in Dörentrup

Im Jahr 2014 hat sich der RSV der Jugendspielgemeinschaft Dörentrup (JSG) angeschlossen. Die JSG wird von den Vereinen TUS Humfeld, TUS Bega, FC Schwelentrup-Spork/Wendlinghausen und dem RSV gebildet. In jeder Altersklasse von der G-Jugend bis zur A-Jugend wird eine Mannschaft gestellt.

Die Federführung in der JSG wechselt in jedem Jahr. In 2018 ist unser Jugendobmann Frank Stamm in der leitenden Position. Er wird von Jochen Diederich unterstützt.

2018 Jugendobmann JSG Frank Stamm

Mit Volker Bruns und Rudolf Eppinger werden zwei Trainer/Betreuer aus unserem Verein für die E-Jugend gestellt.

2018 Volker Bruns (rechts) und Rudolf Eppinger (links) mit E-Jugend

Ausblick

Aufgabe des Vereins wird es weiterhin sein, den Nachwuchs für die einzelnen Abteilungen zu motivieren und zu fördern. Neue sportliche Trends sollten erkannt, beobachtet und den Vereinsmitgliedern angeboten werden.

Die Angebotspalette muss attraktiv gestaltet und ständig erneuert bzw. erweitert werden. Auch die Förderung und Stärkung des Gemeinschaftssinnes ist Aufgabe des Vereins. Bei der Verwirklichung dieser Ziele ist der Verein selbstverständlich auf die Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen.

Abschließend an dieser Stelle ein großer Dank an all diejenigen, die den Verein seit seinem Bestehen durch ihre persönliche Einsatzbereitschaft oder durch finanzielle Zuwendungen unterstützt und durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass der RSV auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückschauen und zuversichtlich in die Zukunft blicken kann.

Wo trinkt man sein Bier?
– Bei Dieter –

Gaststätte „Zur Krone“

Vereinslokal des TuS Spork-Wendlinghausen e.V.

Mittelstraße · 32694 Dörentrup · Telefon 05265-203

Saal- und Gesellschaftsraum
für Feiern aller Art
(Geburtstage, Verlobungen, Hochzeiten…)

Naturstein Meier

Inh. Marcus Dörge e.K.
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Mittelstraße 61
32694 Dörentrup

Tel.: 05265/231
E-Mail: info@naturstein-meier.de
www.naturstein-meier.de

Seit über 100 Jahren ist DFP innovativer und verlässlicher Partner der Gießerei-Industrie weltweit.

Learn.
Develop.
Improve.
Every Day.

Wir gratulieren dem RSV Schwelentrup zu 90 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit.

DFP

Unsere Leistungen für die Gießerei-Industrie:

- Feuerfestmassen
- DFP Fertigbauteile
- DORIT Fertigtiegel
- Micaprodukte
- Isolierungen
- Zustellgeräte
- umfassender Service

DÖRENTRUP FEUERFESTPRODUKTE
GMBH & CO. KG

Zertifizierte Qualität.

www.doerentrup.de

Lemgoer Straße 9
32694 Dörentrup/Germany

+49 5265 - 7160
+49 5265 - 7161
info.dfp@doerentrup.de

Herzlichen Dank den Inserenten und Sponsoren

Den zahlreichen Inserenten in der Jubiläums-Festschrift sind wir zu einem besonderen Dank verpflichtet.

Wir bitten daher Sie liebe Leser, bei der Vergabe von Aufträgen oder bei Einkäufen unsere Inserenten in besonderer Weise zu berücksichtigen.

Wir bedanken uns im Voraus:
Ihr Rasensportverein Schwelentrup von 1928 e.V.

Vorstand des RSV Schwelentrup im Jubiläumsjahr

Foto: von links

1. Vorsitzender:	Hans-Joachim Nieden
2. Vorsitzender:	Klaus-Dieter Stehle
Stv. Vorsitzender:	Willi Ostmann
Geschäftsführer:	Christian Weiher
Hauptkassierer:	Roland Fiebig

nicht auf dem Foto Jugendobmann: Frank Stamm

Forellenhof
Pension-Café-Restaurant

Der Forellenhof

gratuliert dem

RSV Schwelentrup

zu seinem Jubiläum.

Alles Gute ...

... und eine tolle Feier...

...wünschen

Rudolf Diekmeier & Mitarbeiter

Forellenhof Tel: 05265/94900 Fax: 05265/949026
e-mail: forellenhof.lippe@t-online.de

Sommer + Lompe Konstruktionen GbR

Konstruktion Spritzgusswerkzeuge aller Art

Werkzeugkonzepte / Artikeloptimierung

Jens Sommer / Jürgen Lompe

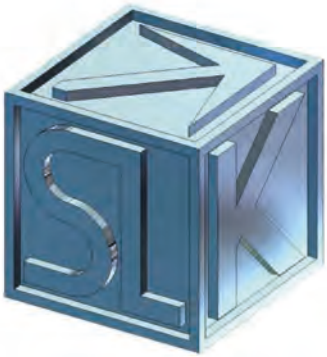
Sudetenstraße 1

32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9558333

Fax.: 05265 / 9558334

E-Mail : info@solokon.de



www.solokon.de

Erweiterter Vorstand:

Hauswart/Platzwart:	Rüdiger Wieland
Fußballobmann:	Alexander Frevert
Altherrenwart:	Joachim Stehle, Frank Stamm
Sozialwart:	Christian Weiher
Platzkassierer:	Volker Boehmfeld
Kassenprüfer:	Beate Förster, Jens Sommer
Trainer Fußball:	Norman Dinkelbach
Betreuer E-Jugend:	Volker Bruns, Rudolf Eppinger
Schiedsrichter:	Jochen Diederich
Ältestenrat:	Siegfried Sieger, Gerd Kruse
	Peter Witzig, Heinz-Günter Petig
Fahnenträger:	Peter Reineke, Ralf Kuhn
ÜL Damenturnen:	Ulrike Lampe
ÜL Rückenschongymnastik:	Beate Förster
ÜL Eltern und Kinderturnen:	Daniela Becker
ÜL Lauftreff:	Irmhild Tünker
ÜL Walking/Nordic Walking:	Ulrike Fiebig
L Wandergruppe:	Ulrike Fiebig
ÜL Herrenfitness:	Bernhard Utke
ÜL Skigymnastik:	Bernhard Utke
Sportabzeichenwart:	Bernhard Utke
Sportabzeichenprüfer:	Willi Bruns, Ulrike Lampe, Sandra Dalbke
Webseitenpflege:	Alexander Frevert
Koordinator Sauna:	Bernhard Utke

Foto 2018: Planungsgruppe Jubiläum 90 Jahre RSV

Von rechts: Manfred König, Alexander Frevert, Wolfgang Förster, Bernhard Utke

Kosmetikstudio BeautyStyle

Kosmetische Gesichtsbehandlung

Maniküre - Medizinische Fußpflege

Produkte von Biomaris und Gehwohl

Betina Bekemeier - Poststraße 2 - 32694 Dörentrup

Telefon (05265) 955290 – www.kosmetikstudio-beautystyle.de

Foto 2018 Fahnenträger
Von links Ralf Kuhn, Peter Reineke (darunter Foto mit Fahnenrückseite)

Tierheilpraktikerin

0170/7013304
info@thp-ostmann.de
www.thp-ostmann.de

Catharina Ostmann

- Klassische Homöopathie
- Akupunktur (TCM)
- Phytotherapie
- Mykotherapie
- Geriatrie und Sterbebegleitung
- Futterberatung
- Laboruntersuchungen
- Individuelle Gesundheitsleistungen

Ich bin Mitglied im Fachverband niedergelassener Tierheilpraktiker FNT e.V.

Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker

SUBARU

Autohaus SUBARU & Kymco
Vertragshändler
Bruchstr. 17 ☎ 0 52 62 / 25 42
Handy-Nr. 0171 / 8 30 41 89
E-Mail: Auto-Spannbauer@gmx.de

Vereinslied RSV Schwelentrup

Grün und weiß wie lieb ich dich,
grün und weiß du bist ein Trost für mich,
grün und weiß ist Wiese, Wald und Flur,
ja Wald und Flur,
grün und weiß ist unsere Fußballgarnitur.

Mohammed war ein Prophet,
der von all den Farben was versteht
und von all der schönen Farbenpracht,
ja Farbenpracht, hat er sich das grün und weiße ausgedacht.

Hätte ich ein Königreich,
macht ich es der Natur ganz gleich,
alle Mädel jung und schön, ja jung und schön,
müssten alle grün und weiß gekleidet gehen.

Tausend Feuer in der Nacht,
haben uns das große Glück gebracht,
tausend Freunde die zusammenstehen, zusammenstehen
und der R S V wird niemals untergehen.

ESSECKE
- SOLFEN -
IMBISS UND PARTYSERVICE

Engelbert-Kämpfer-Str. 11
32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 3811

Lampe, Heinrich

Bökemeier, Rudolf

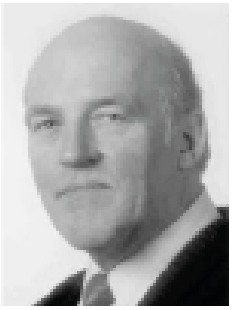
Brinkmann, Walter

Brinkmann, Fritz

Hansmann, Fritz

König, Erich

Lampe, Werner



Wolf, Günter

Utke, Heinrich

Diekmann, Fritz

Fiebig, Frank

Utke, Bernhard

Sommer, Jens

HiFi · Video · TV · Service
WIEMANN
Inh. Reineking & Stoffels oHG

EURONICS
Ihr Servicepartner vor Ort !

Hamelnerstr.4 - 32694 Dörentrup
Telefon 05265/552
Telefax 05265/99175

radiowiemann-doerentrup@gmx.de
www.euronics-wiemann.de

Statt langer Wege, Beratung vor Ort !

Bade- und Saunaspaß

Fotos: Michael Reimer, Lemgo

Eau Le
Freizeitbad • AquaSports • Saunaland
Pagenhelle 14 · 32657 Lemgo
05261 255-224 · www.eaule.de
Das Eau-Le. Die Stadtwerke Lemgo machen das für Sie.

Mitglieder des RSV im FuL- Kreis Lemgo und Gemeindesportverband Dörentrup

Kreisvorsitzender : Werner Lampe

Werner Lampe wurde auf dem Kreistag 1969 zum Kreisvorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er 17 Jahre lang. Nach seinem Ausscheiden ernannte der Kreistag ihn zum Ehrenvorsitzenden. Weiterhin war er Staffelleiter der Kreisliga B und Beiratsmitglied im westfälischen Fußballverband. 1988 wurde ihm die selten vergebene Verdienstnadel des DFB verliehen. In seinem Heimatverein RSV Schwelentrup war er Jugendwart von 1947 -1950 und 1. Vorsitzender von 1950 – 1961.

Als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Schwelentrup (1961-1968) stand er seinem Verein sehr nahe und war maßgeblich an dem Sportplatzbau 1967/1968 beteiligt.

Kreisjugendübungsleiter (KJÜ) des Ful-Kreises Lemgo

Ende der 60er Jahre stellte der RSV Schwelentrup mit Rolf Roßbach mehrere Jahre einen Trainer der Jugendkreisauswahl. Rolf war langjähriger Stammspieler und Fußballobmann im RSV. Ebenfalls als Jugendtrainer und Seniorentrainer im Verein und als KJÜ war unser Sportkamerad Burkhard Vieregge aktiv.

Familien-Traditionsbetrieb

Blumen-Karl

- Gärtnerei
- Floristik
- Fleurop
- Grabanlage und Pflege

Inhaber Olaf Eikermann

www.blumen-karl.de

Neue Straße 23 • 32694 Dörentrup
Tel: 0 52 65 / 4 89 • Fax: 0 52 65 / 65 99
Hillentrup: 0 52 65 / 81 30 • Mail: blumen-karl@t-online.de

Find us on Facebook

Arminius Apotheke

Wir sind Ihre Apotheke in Dörentrup!

Kathrin Bauerrichter
Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
(0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de

Kampfrichter Deutscher Leichtathletikverband (DLV)

Wie in jeder Sportart üblich, muss es natürlich auch in der Leichtathletik Fachleute geben, die regelkundig sind. So konnten innerhalb des RSV auch Kampfrichter gefunden werden, die eine entsprechende Ausbildung mit einer Abschlussprüfung absolvierten. Diese Kampfrichter wurden auch auf überörtlichen Veranstaltungen wie Westfalenmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften oder bei Länderkämpfen eingesetzt. Folgende Sportler des RSV waren aktive Kampfrichter und Helfer:
Christa und Ralf Mühlenmeier, Axel Förster, Bernd Kötz, Frank Utke, Willi Bruns (15 Jahre) und Bernhard Utke (20 Jahre).

Jugend - und Frauenwartin im FuL-Kreis Lippe

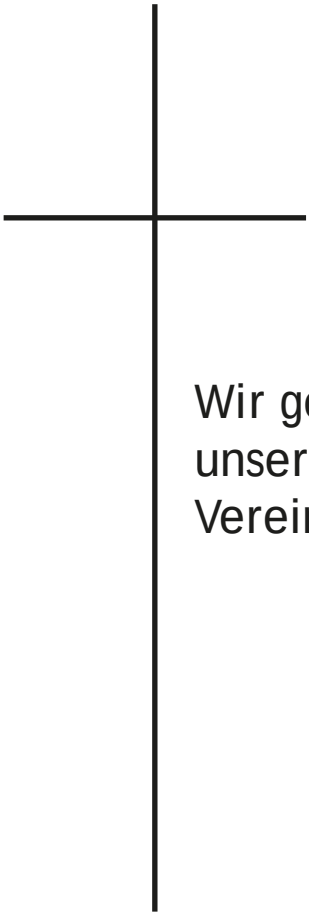
Durch Christa Mühlenmeier als Jugendwartin von 1983-1987 und Frauenwartin von 1986-1987 war der RSV auch im Kreisvorstand der Leichtathleten gut vertreten.

Vorsitzender Gemeindesportverband (GSV):

Nach Beendigung seiner Vorstandschaft im RSV war Frank Fiebig von 1983-2001 über einen sehr langen Zeitraum von 19 Jahren im GSV Dörentrup als 1. Vorsitzender aktiv.

Leichtathletikobmann und Sportabzeichenobmann im GSV:

Neben den Aktivitäten für den RSV war Bernhard Utke von 1972 - 1985 (14 Jahre) als Fachwart im GSV vertreten.



Wir gedenken
unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder

Würdevolle Waldbestattung in Wendlinghausen

Eine Alternative zu den herkömmlichen Bestattungsarten gibt es für die Menschen in der Region nun in Dörentrup: Mit dem RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe gibt es im Landkreis Lippe nun eine zentrale Möglichkeit, die letzte Ruhestätte unter Waldbäumen zu wählen. Der idyllische Mischwald ist geprägt von Buchen und Eichen, durchsetzt mit anderen Laub- und Nadelhölzern, die gemeinsam ein abwechslungsreiches Waldbild ergeben. An seinem Rand gibt der RuheForst den einmaligen Blick auf Schloss Wendlinghausen frei und lädt am zentral gelegenen Andachtsplatz zum Verweilen ein.

Auf einer Waldfläche von vorerst vier Hektar können künftig Bäume oder Findlinge als letzte Ruhestätte ausgewählt werden. Dort können einzelne Personen, Familien oder andere sich im Leben nahestehende Menschen beigesetzt werden. Jeden Samstag bietet der RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe Führungen an, bei denen sich interessierte über alle offenen Fragen informieren können. Treffpunkt ist um 14 Uhr die Informationstafel am RuheForst-Parkplatz am Blomensteiner Weg. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Individuelle Termine für Führungen sind jederzeit möglich.

Bei öffentlichen Führungen beantwortet Florian Dowe alle Fragen rund um den RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Telefonisch ist das Team des RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe unter 05265 - 9559617 zu erreichen.

unter allen wipfeln ist ruh'.

Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Am Schloss 4 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Regelmäßige Führungen:

Jeweils samstags um 14 Uhr

Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.

RuheForst

RuheForst. Ruhe finden.

Impressum

Herausgeber:	RSV Schwelentrup von 1928 e.V.
Redaktion:	Bernhard Utke
Koordination:	Bernhard Utke
Fotografie:	Aufnahmen vom RSV, LZ, Bernhard Utke
Anzeigen Team:	Wolfgang Förster, Manfred König, Bernhard Utke
Druck:	druck.haus rihn, 32825 Blomberg

Seit 1928 – Bäder und Heizung im Wandel der Zeit

Fon: 0 52 65 - 227
info@rehme-sanitaer.de

Rehme GmbH & Co. KG
Dammstraße 2
32694 Dörentrup
Fax 0 52 65 - 15 86

Wir machen
das für Sie!

Rehme
Sanitär Heizung Klima

Wir geben Ihren Ideen Raum

KREATIV, PRÄZISE MIT HÖCHSTER QUALITÄT

druck.haus
rihn
Printmedien aus Blomberg

Industriestraße 16 · 32825 Blomberg · Fon: 0 52 35 | 96 01-0 · Fax: 0 52 35 | 96 01 11 · www.rihn.de · info@rihn.de

Sportliches Engagement für Lippe!

Gemeinsam zum Erfolg!

ServiceCenter Dörentrup
Kerstin Quentmeier
Poststraße 5 • 32694 Dörentrup
Telefon 05265 9480-0 • Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse.de/morgen

Sparkasse
Lemgo